

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 265 | April 2019



6 Parkraummanagement und Straßenkonzept | 13 Stellenausschreibungen | 14 Musikschule Leiblachtal |
21 Feuerwehr Hörbranz | 26 Bunttes Faschingstreiben in Hörbranz | 29 Jagdgenossenschaft Hörbranz |



Der Schatz des Pharaos - Bericht Seite 19

Inhalt

Gemeinde	■
Betreuungszentrum Mitand - Betreubares Wohnen	4
Parkraummanagement und Straßenkonzept	6
Nachnutzung Salvatorkolleg Hörbranz	8
Gumpiger Donnerstag	9
Warum torffreie Blumen- Gartenerden?	10
Wir bringen Ihnen neuen Sand	11
Rasenschnittensorgung	11
Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern	12
Stellenausschreibungen	13
Bildung	■
Musikschule Leiblachtal	14
Waldkinder Hörbranz	16
Kindergarten Dorf	17
Vereine	■
Glaubensforum 2019	18
Theater Hörbranz	19
ECO-Park FC Hörbranz	20
EC Hörbranz	20
Feuerwehr Hörbranz	21
Obst- und Gartenbauverein Hörbranz	21
Turnerschaft Hörbranz	22
Schützenverein Hörbranz	23
Magic Fit AC Hörbranz	24
Pfadfinder Leiblachtal	25
Buntes Faschingstreiben in Hörbranz	26
Seniorenbörse Leiblachtal	29
Jagdgenossenschaft Hörbranz	29
Fasching- und Funkenzunft Ruggburg	30
Kneipp Aktiv-Club Hörbranz	31
Soziales	■
Sozialspengel Leiblachtal	32
Dies & Das	■
Fronleichnamsschützen: Einladung Buchpräsentation	33
Fundamt	33
"Loufa und Healfa" meets "Wings for Life"	34
Aus der Geschichte	35
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranzerrinnen,
liebe Hörbranzler!

Die Rücksichtslosigkeit und Aggressivität im Straßenverkehr nimmt zu. Das bestätigen nicht nur die Verkehrsexperten, wir können es täglich beobachten. Leider bleibt auch unsere Gemeinde nicht verschont vor aggressiven und zu schnell fahrenden AutofahrerInnen und vor rücksichtslosem Parken und Fahren auf Gehsteigen und verkehrsfreien Plätzen.

Ein Grund ist sicherlich der Autofahrer(in) selbst, aber auch immer voller werdende Plätze und Straßen. Die Situation für die sogenannten „schwächeren Verkehrsteilnehmer“, Fußgänger und Radfahrer, wird immer enger und schwieriger.

Die Gemeindevertretung ist sich ihrer Verantwortung bewusst und wir haben deshalb schon vor längerer Zeit angefangen, uns mit der Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen zu beschäftigen. In zahlreichen Arbeitsgruppensitzungen und einer Bürgerversammlung wurden Situationen beschrieben, Ideen und Anregungen diskutiert und mit Experten gute Konzepte erarbeitet. Man kann es jedoch nie allen recht machen. Darum ist es notwendig, eine Lösung zu finden, die für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger tragbar und umsetzbar ist.

Darum sollen die Planungen nun konkretisiert und zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung vorgelegt werden. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6 und 7 der vorliegenden Ausgabe.

Die Umsetzung von strukturellen Maßnahmen durch die Gemeinde ist jedoch nur eine Möglichkeit, wieder mehr Ordnung auf Wege und Plätze zu bekommen.

Nur durch ein bewusstes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer und die besondere Rücksichtnahme auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer kann es gelingen, dass die öffentlichen Straßen und Plätze in unserer Gemeinde für alle ein sicherer Ort der Fortbewegung und des Aufenthalts sind. Da ist jeder einzelne von uns täglich gefordert!

Passen Sie gut auf sich auf!

Herzliche Grüße
Karl Hehle
Bürgermeister

Redaktionsschluss

für das Heft 266 - Mai 2019
ist der **10. April 2019**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Betreuungszentrum Mitand Betreubares Wohnen



Wohnungen

Von den 16 barrierefreien VOGEWOSI-Wohnungen sind 3 Drei-Zimmer-Wohnungen verfügbar.

Zielgruppe:

- Menschen, die grundsätzlich selbstbestimmt und weitgehend selbständig leben
- körperlich beeinträchtigte Menschen, die in einer Wohnung leben, die nicht altersgerecht bzw. barrierefrei ist und wenn dadurch das selbständige Wohnen maßgeblich erschwert ist
- vornehmlich ältere Menschen mit erhöhtem Sicherheitsbedürfnis

Aufnahmekriterien:

- Grundsätzlich ist ein selbständiges Leben möglich.
- Grundsätzlich ist keine Betreuung während der Nacht erforderlich.
- Der Alltag kann mit punktueller Unterstützung bewältigt werden.
- Für Menschen mit Betreuungsbedarf, die aus körperlichen, sozialen und/oder psychischen Gründen nicht mehr zu Hause wohnen wollen/können.

Zu erwartende Kosten

Monatliche Kosten:
 Miete inkl. MwSt. ca. **546,30 €**
 Betriebs- und Heizkosten
 (ohne Stromkosten) ca. **203,90 €**
 Betreuungsbeitrag und
 Küchenmiete pro Person **126,00 €**

Einmalige Kosten:
 Finanzierungsbeitrag ca. **2.748,00 €**
 (Kann ggf. durch Behördengarantie der Bezirkshauptmannschaft ersetzt werden – Mindestsicherungsgesetz.)
 Das Entgelt für einen Einstellplatz in der Sammelgarage beträgt monatlich 28 Euro.

Wohnungseinrichtung

In der Wohnung sind das Bad und die Küche komplett eingerichtet. Die restlichen Räume kann der Mieter/die Mieterin nach eigenem Geschmack einrichten.

Die Vergabe dieser gemeinnützigen Wohnungen erfolgt nach der Wohnungsvergaberichtlinie des Landes Vorarlberg und nach den Richtlinien der Marktgemeinde Hörbranz für das betreibbare eigenständige Wohnen.

Es ist zu beachten, dass vorhandenes Haus- oder Wohnungseigentum von den WohnungswerberInnen längstens innerhalb von drei Jahren an eigene Kinder oder an andere förderbare Personen weitergegeben werden muss (siehe Wohnungsvergaberichtlinien Land Vorarlberg).

Zudem ist verpflichtend zum Mietvertrag mit der VOGEWOSI Dornbirn und ein Betreuungsvertrag mit der Marktgemeinde Hörbranz abzuschließen.

Die Marktgemeinde Hörbranz verpflichtet sich darin, diverse Grundleistungen zu erbringen, welche dem Bewohner, der Bewohnerin Sicherheit im Alter geben.



3 Zimmer – Wohnung 78,50 m²

- 1 Garderobe 5,27 m²
- 2 Abstellraum 1,78 m²
- 3 Wohnzimmer + Kochnische 34,45 m²
- 4 Gang 5,72 m²
- 5 Kinderzimmer 9,60 m²
- 6 Bad 7,52 m²
- 7 Elternzimmer 14,16 m²
- 8 Balkon

Grundleistungen

Die Grundleistungen sind Bestandteil des Miet- bzw. Betreuungsvertrages.

- Haustechnischer Service – durch die VOGEWOSI Zuständig für die Betreuung der Haustechnik (Heizung, Lift etc.), Gebäudereinigung, Schneeräumung, Müllservice und Instandhaltungen
- Professionelle, individuelle soziale Beratung und Betreuung:
 Persönliche Beratung bei Alltagsproblemen und Krisen, Unterstützung der Selbsthilfe bei der Alltagsbewältigung, Information über bzw. Vermittlung von externen Dienstleistungen wie Krankenpflegeverein, Mobiler Hilfsdienst, Essen auf Rädern, Fahrdienste, Reinigung etc.
- Hilfe bei Behördengängen
- Aktivierung und Gemeinschaftsarbeit in der Wohnanlage
- Teilnahmemöglichkeit an Aktivitäten wie Weihnachtsfeier, Sommerfest etc.
- Nutzung der bereits fix eingebauten Küche

Wahlleistungen

Den Mietern unseres Hauses Betreuungszentrum Mitand Hörbranz steht es frei, Wahlleistungen, die selbst zu finanzieren sind, in Anspruch zu nehmen. Dazu gehören Angebote des Krankenpflegevereines und/oder des Mobilen Hilfsdienstes, Essen auf Rädern, Rufhilfe des Roten Kreuzes, Hol- und Bring-Dienste, Reinigungsdienste innerhalb der eigenen Wohnung etc.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Hörbranz:

Martin Gratzner,
 T 05573/82222-113, E standesamt@hoerbranz.at
 Irmgard Schuler-Schwendinger,
 T 05573/82222-114, E irmgard.schuler@hoerbranz.at



Ergebnisse der Bürgerveranstaltung

Parkraummanagement und Straßenkonzept

Beim Bürgerinformationsabend zu den Themen Parkraummanagement und Straßen- und Wegekonzept konnte Bürgermeister Karl Hehle zahlreiche Interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Nach den fachlichen Ausführungen der Experten Martin Reis vom Energieinstitut und DI Alexander Kuhn vom Planungsbüro Besch&Partner wurde von den Anwesenden die Gelegenheit genutzt, ihre persönlichen Anregungen und Ergänzungen einzubringen. Über die Ergebnisse dieses Abends wollen wir Sie heute informieren.

Zum Parkraummanagement:

Die Auslastung der Autoabstellplätze ist im Zentrum hoch. Wir haben viele Dauerparker, die Abstellplätze einen ganzen Tag belegen. Was kann getan werden, damit häufiger freie Parkplätze für kurze Erledigungen im Ortszentrum zur Verfügung stehen? Drei Maßnahmen der Lenkung wurden vorgestellt und das Stimmungsbild hat ergeben, dass eine Parkraumbewirtschaftung eingerichtet werden soll.

Die größte Zustimmung hat die pragmatische Vorgangsweise erhalten.

50 anwesende Personen haben sich ausgesprochen für:

- Einrichtung von Kurzparkzonen - 90 Minuten gratis
- Gebührenpflicht ab der 91. Minute
- Keine Abendtarife
- Dauerparkkarten für Berechtigte

Für eine ambitioniertere Vorgangsweise haben sich 14 Anwesende ausgesprochen:

- Gebührenpflichtige Kurzparkzonen im Ortszentrum
- Gebührenpflicht ab der ersten Minute
- Abendtarife um Kirche und Leiblachtsaal
- Dauerparkkarten für Berechtigte (nur Einpendler)

Für die Fortführung der bestehenden Regelung haben sich 5 Anwesende ausgesprochen:

- Keine Gebührenpflicht oder Beschränkungen
- Errichtung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten (z.B. Erweiterung Schulparkplatz, Garagenbau ...)

Zum Straßen- und Wegekonzept:

Im Konzept ist anzugeben, welche Maßnahmen zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer ergriffen werden. Was wird getan, damit sich Fußgänger und Radfahrer gerne und sicher auf den Verkehrsflächen bewegen können? Aus den Richtlinien für den Verkehrswegebau geht hervor, dass bei Geschwindigkeiten über 30 km/h Fußgänger und Radverkehr von der Fahrbahn getrennt werden müssen.

Nur bis zu 30 km/h zulässiger Geschwindigkeit ist ein „Mischverkehr“, also KFZ, Rad und Fußgänger auf einer Verkehrsfläche zulässig.

Derzeit gilt auf den Gemeindestraßen 40 km/h als maximale Geschwindigkeit. Wird diese Geschwindigkeit beibehalten müssen weitere Gehsteige an den Sammelstraßen errichtet werden. Derzeit hat nur die Ziegelbachstraße einen durchgehenden einseitigen Gehsteig und eine nicht zufriedenstellende Radanlage.

Bei der Veranstaltung wurde von den Anwesenden ein Stimmungsbild eingefangen. In welche Richtung sollen wir uns bewegen. Es wurde die Frage gestellt, soll die maximale Geschwindigkeit von 40 km/h beibehalten werden, oder sollen die Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer eher angeglichen werden, d.h. die Geschwindigkeit der KFZ zurückgenommen werden.

32 Anwesende haben sich bei der Veranstaltung für die Rücknahme der Geschwindigkeit auf 30 km/h oder weniger ausgesprochen. 37 haben für die Beibehaltung der 40 km/h gestimmt. Das Stimmungsbild zeigt, dass eine Mehrheit noch das raschere Fortkommen mit dem KFZ bevorzugt. Eine nicht viel geringere Anzahl kann sich schon mit dem Gedanken anfreunden, dass die Bevorzugung des KFZ-Verkehrs der letzten Jahrzehnte endet und die schwächeren Verkehrsteilnehmer verstärkt sichtbar werden.



Die Teilnehmer der Veranstaltung haben Problemstellen genannt und Vorschläge eingebracht. Hier ein Auszug der Anregungen:

LKW-Verkehr

Fortführung der Krüzastraße zur L18 an der Autobahnunterführung und damit Entlastung auf der heutigen unteren Krüzastraße

LKW-Fahrverbot auf der Unterhochstegstraße
Gefahrenstelle an der Scheiertankstelle durch LKW

Fuß- und Radverkehr

Sehr viele Hinweise auf Gefahrenstellen und Vorschläge zum Ausbau: Krüzastraße, Straußenweg; Parkflächen vor Rose und Prinz; L1 Facona-Allgäustraße; Radweg an L1 noch nicht durchgehend, Radstreifen Ziegelbachstraße reicht nicht; Radfahren auf der Lindauer Straße gefährlich; bessere Beleuchtung an der Krüzastraße.

Temporeduktion und Verkehrsberuhigung

Kinder im Zentrum in den Vordergrund, Autofreier Schulcampus; Schritttempo vor dem Gasthaus Bad Diezlings; Begegnungszonen einrichten im Zentrum, Naherholungsgebieten und vor Geschäften; Tempo 30 auf Straßen mit Fußgängern und Kontrolle; Tempo 30 auf Unterhochstegstraße, Tempo 20 an schmalen Straßen mit Fußgängern; Durchfahrtsverkehr an Schwedenstraße unterbinden; Verkehrsberuhigung auf Unterhochstegstraße; Allgäustraße durchgehend 50 km/h, Verkehrsinseln schaffen; landwirtschaftliche Fahrzeuge sind zu schnell unterwegs.

Parken

Auch Beschäftigte der Hörbranz Betriebe sollen auf öffentlichen Parkflächen parken dürfen; Parkplatz am Friedhof während der Schulzeit immer voll; Probleme bei Sportgroßveranstaltungen im Schulbereich; mehr Parkplätze an den Schulen; Leiblachtsaalparkplatz soll nicht für Dauerparker sein; Schulparkplatz nur für Bedienstete der Schule; Bewirtschaftung ja, aber ohne Abendtarif.

Sonstiges

Bei den Betrieben die Einführung eines Mobilitätsmanagements anregen - Alternativen zu KFZ; Verkehrsführung am oberen Kirchplatz ist schlecht; kein Florianiprinzip bei den Maßnahmen.

Wie geht es weiter?

Es werden Arbeitsgruppen zu den Themenschwerpunkten gebildet. Im Anschluss daran findet eine weitere öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung statt. Es wird über das hörbranz aktiv eingeladen.

Regio Leiblachtal

Nachnutzung Salvatorkolleg Hörbranz



Das Salvatorkolleg steht vor großer Veränderung. Vor knapp einem Jahr hat die Ordensleitung der Salvatorianer in einer Presseaussendung mitgeteilt, dass sie auf Grund stark rückläufiger Ordensberufungen gezwungen ist, einige Klöster im deutschsprachigen Raum zu schließen. Von den Schließungen betroffen ist auch das Salvatorkolleg.

Das Kloster wurde 1896 als Klosterschule eröffnet und bis 1979 als Gymnasium, mit Ausnahme kriegsbedingter Unterbrechung, geführt. Das Kloster galt auch als landwirtschaftlicher Musterbetrieb, der die Seminaristen und Bewohner in der Umgebung versorgte. Die große Gartenanlage ist heute noch Treffpunkt vieler Gartenfreunde aus der Umgebung. Die Salvatorianer leisten immer noch wertvolle Dienste in der pastoralen Arbeit für das gesamte Leiblachtal. Das Kloster hat sich zu einem spirituellen Begegnungsort entwickelt.

Dem Kloster nahestehende Personen haben unmittelbar nach bekanntwerden der drohenden Schließung den Verein zur nachhaltigen Nutzung des Salvatorkollegs gegründet.

Auf Grund der großen regionalen Bedeutung hat die Regio-Leiblachtal dem Verein die ideelle Unterstützung zugesagt. In gemeinsamer Arbeit soll der Bedarf an künftiger Nutzung des Klosters ermittelt werden. Um die vielfältigen Themen bearbeiten zu können wurden Arbeitsgruppen gebildet und Akteure aus dem thematischen Umfeld zu ersten Gesprächen eingeladen.

Folgende Arbeitsgruppen wurden bislang gebildet: „Der Jugend Raum geben“; „Neues Wohnen“; „Reformpädagogische Schule“; „Landwirtschaft“. Im Interesse der Region werden wir, die Regio-Leiblachtal und der Verein zur nachhaltigen Nutzung, laufend aus den Arbeitsgruppen berichten.

Mehr Information und finden sie auf:
<https://www.kloster-se.at>

Bericht: Franz Rűf/Regio Leiblachtal



Gumpiger Donnerstag Bürgermeister Karl Hehle abgesetzt

Auch heuer wurde Bürgermeister Karl Hehle am gumpigen Donnerstag entmachtet. Nachdem die Raubritter unter der Führung von Prinzessin Angelika und Prinz Andreas das Gemeindeamt übernommen hatten, wurde der Bürgermeister unter den Klängen der Schalmeien in Fesseln zum Dorfplatz abgeführt. Dort musste er sich für die ihm vorgeworfenen Missetaten rechtfertigen.

Nachdem man ihm den Gemeindeflüssel abgenommen hatte, bekam er seine Freiheit wieder. Als Strafe für seine Verfehlungen musste er die sich eingebrockte Suppe auslöffeln und an die Gäste verteilen.



Weitere Fotos der Bürgermeisterabsetzung finden Sie unter:
www.hoerbranz.at --> Aktuelles --> Bildergalerie

Bericht: Redaktion



Warum torffreie Blumen- Gartenerden?



In fast allen Erdenprodukten, die im Handel erhältlich sind, befindet sich ein großer Anteil an Torf.

Dieser wird in der Regel nur zum Strecken und Verdünnen der Erden verwendet. So wird sie leichter und vor allem billiger. Da Torf nährstofffrei ist, lässt er sich sehr gut als Mischkomponente verwenden.

Allerdings sollte man wissen, Torf wird durch das Trockenlegen von Hochmooren und wertvollen Feuchtbiotopen gewonnen. Dadurch werden, meist in Baltischen Ländern, enorme Flächen von in Jahrtausenden gewachsenen Schutzgebiete für seltene Pflanzen und Tieren zerstört, nur für unsere Blumenkästen und Hochbeete.

Alleine in Deutschland und Österreich werden jährlich ca. 10 Millionen m³ Torf verbraucht, das entspricht einer Fläche von ca. 40.000 Fußballfeldern.

95% der deutschen Mooregebiete sind mittlerweile trockengelegt und abgeerntet, hinterlassen werden unfruchtbare Wüstenlandschaften.

Nebenbei wird durch den Torfabbau eine große Menge an CO₂ freigesetzt. Jeder ha freigelegtes Moor produziert CO₂ Emissionen, wie ein PKW mit 20.000 km Fahrleistung.

Mittlerweile werden von fast allen Produzenten auch torffreie Erdenprodukte angeboten. Dabei werden Alternativen wie Kokosfaser, Holzfaser oder Rindenkompost eingesetzt, diese sind leider nicht wirklich wertvoller und nur sehr günstiges Füllmaterial.

Nur hochwertige Komposterden enthalten ein ausgewogenes Verhältnis an Nährstoffen für unsere Pflanzen, egal ob vom Balkonkasten bis zum Gemüsegarten. Solche Erden zeichnen sich durch ihre Strukturstabilität aus, sie halten eine ganze Saison ohne Auffüllen in einem Blumenkasten aus, auch Nachdüngung ist in aller Regel nicht notwendig und die Fähigkeit Wasser zu speichern, ist deutlich höher.

Solche Erden schonen nicht nur die natürlichen Ressourcen, sie helfen uns auch Arbeit und Geld zu sparen.

Achtung: „torf reduziert“ oder „torfarm“ heißt: Hier ist noch jede Menge Torf drin! Auch sogenannte Bio-Erde kann Torf enthalten. Achten Sie deshalb bitte beim Kauf von Blumenerde auf die Aufschrift "ohne Torf" oder "torffrei".

Bericht: Umweltausschuss, Foto: Thomas Filler

Wir bringen Ihnen neuen Sand Sauberer Sandkasten



Jetzt kommt wieder die Zeit, in der unsere Kinder im Sandkasten spielen wollen. Wir unterstützen das sehr gerne! Jeder Haushalt kann bis zu einem halben Kubikmeter Spielsand für den Sandkasten günstig beim Bauhof beziehen. Wir bringen Ihnen den neuen Sand direkt in den Sandkasten!

Der Unkostenbeitrag für den Spielsand beträgt € 5,- incl. Zustellung!

Für die Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung melden Sie sich bis **spätestens 26.4.2019** direkt beim Bauhofteam unter 05573/82222-280 oder per Email an: bauhof@hoerbranz.at.

Bericht: Redaktion

Aus Rasenschnitt wird Strom erzeugt! Rasenschnittentsorgung



Die Leiblachtaler Bevölkerung kann Rasenschnitt (keine Äste, Sträucher, Häksgut usw.) beim Bauernhof Rauch Georg in der Allgäustraße 171 von Montag bis Samstag zwischen 8 und 19 Uhr kostenlos abgeben!

Bericht: Redaktion

Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern



Die Marktgemeinde Hörbranz fördert seit Jahren die sanfte Mobilität und setzt mit der finanziellen Förderung von Fahrradanhängern einen weiteren Schritt.

Voraussetzung für eine Unterstützung ist, dass der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz in Hörbranz gemeldet hat und der Anhänger für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist. Gefördert werden alle Fahrradanhänger, die der Fahrradverordnung BGBl 146/2001 entsprechen. Die Förderung ist gültig ab 1. Juni 2014.

Wie hoch ist die Förderung?

50% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 150 Euro) bei nachweislichem Kauf in der Region Leiblachtal

25% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 75 Euro) bei Kauf außerhalb der Region Leiblachtal

Wie bekommt man die Förderung?

Durch ein formloses Ansuchen mit

- Name, Adresse, Bankverbindung, Kontonummer (Hauptwohnsitz Hörbranz)
- Original- Rechnung für den Fahrradanhänger

an die Marktgemeinde Hörbranz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz, E-Mail: gemeinde@hoerbranz.at oder ganz unbürokratisch durch Abholung des Betrages in bar gegen Vorlage der Original-Rechnung im Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz während der allgemeinen Amtszeiten.

Nähere Informationen zur Förderung erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz.

Kontakt:

Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz
T 05573/82222, F 05573/82222-4
gemeinde@hoerbranz.at, www.hoerbranz.at

Bericht: Redaktion

unser Angebot:

Wir bieten Ihnen einen sicheren und zugleich spannenden Arbeitsplatz in einem tollen Team in einer zukunftsorientierten Marktgemeinde. Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Zeugniskopien per E-Mail an das Marktgemeindeforum Hörbranz, Lindauer Str. 58, 6912 Hörbranz, z.Hd. Gemeindeforum Mag. Jürgen Schluderbacher, E-Mail: gemeindeforum@hoerbranz.at; Rückfragen unter Tel. 05573/82222-122.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN - Wir suchen für die Marktgemeinde Hörbranz eine(n) Kindergartenpädagogen(in)

(in Vollzeit/Teilzeit)

Aufgabe:

Betreuung und Bildung der Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in einer altersgemischten Gruppe auf Basis des Bildungsrahmenplans.

Anforderungen:

Wir erwarten eine abgeschlossene kindergartenpädagogische Ausbildung (z.B. BAKIP). Berufserfahrung als Kindergartenpädagogin(e) ist von Vorteil. Persönlich erwarten wir Engagement, Flexibilität und hohe Teamfähigkeit.

qualifizierte Kleinkindbetreuer/innen oder pädagogische Fachkräfte

(in Vollzeit/Teilzeit)

Aufgabe:

Zu den Aufgaben der Kleinkindbetreuer zählen insbesondere die Unterstützung der Kleinkindbetreuungsleiterinnen, die Betreuung der Kleinkinder und die Tagesgestaltung.

Anforderungen:

Wir erwarten eine abgeschlossene Basisausbildung in der Kleinkindbetreuung. Berufserfahrung in der Kleinkindbetreuung ist von Vorteil. Persönlich erwarten wir Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Flexibilität und hohe Teamfähigkeit.

Mitarbeiter(in) für den Bauhof mit Entwicklungspotential

(in Vollzeit)

Aufgabe:

- Diverse Bauhofarbeiten (Winterdienst, Mäharbeiten, Mitarbeit bei Recyclingaufgaben)
- Diverse Reparaturaufgaben
- Mittelfristig Übernahme der Stellvertretung des Bauhofleiters

Anforderungen:

- abgeschlossene handwerkliche Lehrausbildung
- Führerschein C und E von Vorteil (kann bei Bedarf nachgeholt werden)
- Führungserfahrung von Vorteil
- teamorientierte Arbeitsweise
- Engagement und Einsatzbereitschaft
- offene und freundliche Art, Bürgerorientierung
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

eine Reinigungskraft (m/w)

(in Teilzeit)

Aufgabe:

Reinigung der Räumlichkeiten der Schule der Marktgemeinde Hörbranz mit flexiblen Arbeitszeiten.

Anforderungen:

- Erfahrung als Reinigungskraft erwünscht
- Diskretion
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz
- lokaler/regionaler Wohnort ist von Vorteil
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit

Musikschule Leiblachtal

Großer Erfolg beim Landeswettbewerb „Prima la musica“

Der Wettbewerb „Prima la musica“, der vom 6. – 8. März in Feldkirch stattfand, war dieses Jahr für Solisten aus dem Bereich der Streich-, Blas-, Zupfinstrumente, sowie auch Schlagwerk und Kammermusikensembles ausgeschrieben. Insgesamt nahmen mehrere Hundert Kinder und Jugendliche aus ganz Vorarlberg an dem traditionsreichen Wettbewerb teil.

Von der Musikschule Leiblachtal waren acht Schülerinnen und Schüler in der Solokategorie, sowie ein Quartett in der Kammermusikwertung mit dabei.

Mit großer Freude und Stolz darf die **Musikschule Leiblachtal** bekanntgeben, dass jeweils von all ihren TeilnehmerInnen und Teilnehmern ein erster Preis, teils auch mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach Klagenfurt, erspielt wurde.

An dieser Stelle möchte sich die Musikschule auch bei den beteiligten Lehrkräften für ihr Engagement und die ausgezeichnete, intensive Vorbereitung bedanken und gratuliert allen TeilnehmerInnen und Teilnehmern recht herzlich zu dem großen Erfolg!

Beauvais Timothe, Horn AG A

1. Preis
Lehrperson: Dieter Bischof
Ausbildungsinstitution: Musikschule Leiblachtal
Begleitung: Julia Rüf

Heinzl Isabel, Klarinette AG A

1. Preis mit Auszeichnung
Lehrperson: Robert Maldoner
Ausbildungsinstitution: Musikschule Leiblachtal
Begleitung: Julia Rüf

Rabatzky Quartett AG A

Kammermusik für Zupfinstrumente
1. Preis mit Auszeichnung

Emma Berchtel, Gitarre

Lehrperson: Karl Mohr, Musikschule Leiblachtal

David Greissing, Gitarre

Lehrperson: Evelyn Zach, Privat

Moritz Mairitsch, Gitarre

Lehrperson: Karl Mohr, Musikschule Leiblachtal

Silas Widerin, Gitarre

Lehrperson: Karl Mohr, Musikschule Leiblachtal
Ensembleleitung: Karl Mohr

Rädler Anna, Klarinette AG B

1. Preis
Lehrperson: Robert Maldoner
Ausbildungsinstitution: Musikschule Leiblachtal
Begleitung: Julia Rüf

Schmid Elena, Klarinette AG B

1. Preis
Lehrperson: Robert Maldoner
Ausbildungsinstitution: Musikschule Leiblachtal
Begleitung: Julia Rüf

Nussbaumer David, Schlagwerk AG I

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Lehrperson: Markus Lässer
Ausbildungsinstitution: Musikschule Leiblachtal

Schmid Samuel, Trompete AG I

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Lehrperson: Katharina Bertsch-Weber
Ausbildungsinstitution: Musikschule Leiblachtal
Begleitung: Shiori Suda

Schmid David, Trompete AG II

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Lehrperson: Katharina Bertsch-Weber
Ausbildungsinstitution: Musikschule Leiblachtal
Begleitung: Shiori Suda

Kofler Maximilian, Schlagwerk AG III

1. Preis mit Auszeichnung
Lehrperson: Markus Lässer
Ausbildungsinstitution: Musikschule Leiblachtal



Musikschule Leiblachtal Tag der offenen Tür

Das Abenteuer Musik erwartet euch. Die LehrerInnen der Musikschule Leiblachtal laden euch ein in die Musikschule zu kommen, Instrumente auszuprobieren oder im Konzertcafé coole Musik zu genießen. Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen inklusive.

Das Team der Musikschule freut sich auf euren Besuch.

Bericht: Miriam Riedmann

Samstag, 06.04.2019
10.00 – 13.00 Uhr



MUSIKSCHULE LEIBLACHTAL



Waldkinder Hörbranz Eltern-Kind-Waldnachmittage

Ab April 2019 bieten wir von der Waldspielgruppe Hörbranz Wald-Zeit für Eltern mit ihren Kleinkindern an. Gemeinsam mit einem Elternteil oder einer anderen Begleitperson können Kinder von 2 bis 3 Jahren mit allen Sinnen den Wald und die Natur erkunden.

Wann?

Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr
Termine: 25.4.19/ 2.5.19/ 9.5.19/ 16.5.19/ 23.5.19
(Nur als Block besuchbar)

Wer?

Pädagoginnen der Spielgruppe Hörbranz begleiten durch die Eltern-Kind-Nachmittage

Was?

Ihr Kind kann erste Naturerfahrungen in der Gruppe, von Ihnen begleitet und unterstützt, machen. Die Wald-Zeit ist für alle Kinder und Eltern geeignet, die gerne Zeit in der Natur verbringen.

Anmeldung

Bei Martina Gächter, Verein Waldkinder Hörbranz info@waldkinder-hoerbranz.at
Begrenzte Teilnehmerzahl. Wenn noch Plätze zur Verfügung stehen, können auch Kinder aus umliegenden Gemeinden teilnehmen.

Kosten

Für alle 5 Nachmittage 25 Euro.

Erste-Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs

Inhalt: Rotkreuz Erste-Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs, 4 Stunden
Vortragende: Silvana Bellanti
Wann: 10.05.2019 von 13.30 bis 17.30 Uhr
Wo: Pfarrheim Hörbranz
Kosten: 35 €/Person
Teilnehmerzahl: max. 18 Personen
Anmeldung: info@waldkinder-hoerbranz.at

Der Verein Waldkinder Hörbranz organisiert einen 4 stündigen Säuglings- und Kindernotfallkurs. Interessierte können sich bis spätestens 20.4.2019 unter info@waldkinder-hoerbranz.at anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich.

Achtung: Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, raten wir zu einer raschen Anmeldung!

Berichte: Waldkinder Hörbranz

Kindergarten Dorf Mit der Jägerin unterwegs

Bereits zum zweiten Mal durften wir uns mit Monika auf den Weg machen.

Im letzten Jahr gingen wir gemeinsam, bei strahlendem Sonnenschein, auf den Pfänder. Bei der Talstation erwartete uns damals eine besondere Überraschung. Ein zahmer Uhu namens Manny. Das war sehr beeindruckend.

Oben angekommen durften wir mit gleich drei Jägern und einem Jagdhund gemeinsam ein Stück den Jägerweg gehen. Als wir dort ankamen, verpetzte die „Rätschkachel“ des Waldes, der Eichelhäher, das wir im Wald sind.

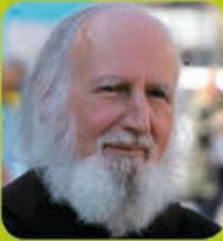
Und genauso erging es uns auch bei unserem diesjährigen Ausflug. Kaum im Wald angekommen hörten wir den Eichelhäher. Dabei waren wir doch echt leise. Aber wir ließen es uns nicht nehmen den Fuchsbau anzuschauen, mit seinen vielen Ein- und Ausgängen. Da es regnete war der Pfotenabdruck vom Dachs, direkt vor dem Dachsbau, nur schlecht zu erkennen. Hätte Monika uns nicht begleitet, hätte in sehr wahrscheinlich keiner von uns zu sehen bekommen. Es war wieder ein toller Ausflug, wenn er auch kürzer war. Mit der Jägerin unterwegs ist immer ein Erlebnis. Danke dir Monika

Die Eichhörnchen vom Kindi Dorf



Bericht: Kindergarten Dorf

Freitag
12
APRIL



Freitag, 12. April 2019, 19.30 bis 21.30 Uhr

Pater Anselm Grün – „Kann Glaube Lebenshilfe sein?“
Leiblachtal Hörbranz
Eintritt Abendkassa Euro 8 / Jugendliche frei

Kontakt
Pfarramt Hörbranz:
T 05573 82266, pfarramt.hoerbranz@aon.at

GLAUBENS FORUM 2019
LEIBLACHTAL

Pater Anselm Grün Glaubensforum 2019

Zur Person

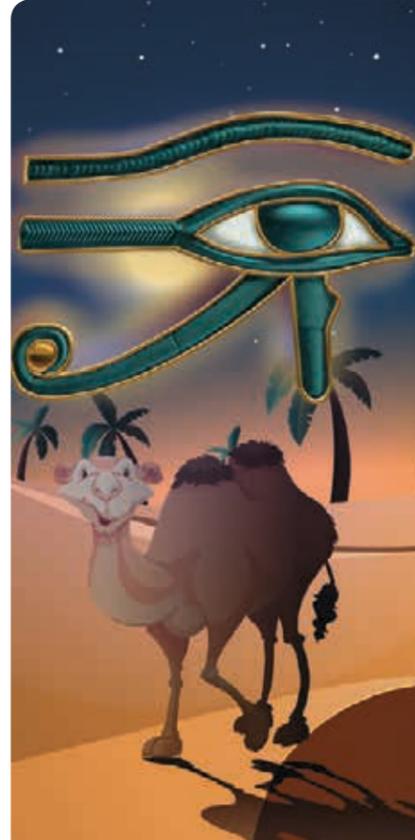
Anselm Grün OSB, Dr. theol., geb. 1945, Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach, geistlicher Begleiter und Kursleiter in Meditation, Fasten, Kontemplation und tiefenpsychologische Auslegung von Träumen. Seine Bücher zu Spiritualität und Lebenskunst sind weltweite Bestseller in über 30 Sprachen.

Zum Referat

„Kann Glaube Lebenshilfe sein?“
Es gibt Quellen innerer Kraft, die jedem zugänglich sind. Die Botschaft von Anselm Grün ist positiv und bezieht sich auf die Lebenssituation, die Sorgen und Probleme

der Menschen, auf ihre wirklichen Fragen und Sehnsüchte. Er bringt diese Fragen in Beziehung zur befreienden Botschaft der Heiligen Schrift, der Mönchstradition und der heutigen Psychologie. Das Wesentliche der Tradition, für heute übersetzt, fängt neu an zu leuchten: Das sind keine moralischen Anweisungen, sondern „Ratschläge des Herzens“. Um eine Kunst des guten Lebens geht es ihm, um den Ausgleich zu Hektik und Stress. Um die Frage, was Dauer, Beständigkeit, Ruhe, Stille, Einfachheit und authentische Spiritualität verspricht.

Bericht: Pfarramt Hörbranz



Das Theater Hörbranz präsentiert
DER SCHATZ DES PHARAO

Ein Mundart-Theaterstück mit Musik für Kinder und Erwachsene von Erwachsenen und Kindern

April 2019 im Leiblachtal Hörbranz

Theater Hörbranz Der Schatz des Pharao

Zum vierten Mal spielt das Theater Hörbranz zu Ostern 2019 ein Theaterstück von Groß und Klein für Klein und Groß. In diesem Stück begeben sich vier Jugendliche auf eine wundersame und abenteuerliche Zeitreise ins alte Ägypten. Bei der Suche nach dem Schatz des Pharao treffen sie auf Pyramiden, Götter, Mumien und natürlich auch den Pharao, allesamt lustige und schräge Gestalten, wie sie vor tausenden von Jahren wohl anzutreffen waren...

Über vierzig motivierte Mitwirkende spielen, singen, tanzen und zaubern die tollsten Effekte auf die große Bühne des Leiblachtals. Die sensationelle Musik von Felix Nier, Finalist des Kika-Jugendkomponistenwettbewerbs Dein Song, verleiht dem Stück dabei eine besondere Atmosphäre..

Seid gespannt und lasst Euch verzaubern, wir freuen uns auf Euren Besuch!



Spieltermine:

- Samstag 13.4.2019, 16.00h
- Sonntag 14.4.2019, 16.00h
- Donnerstag 18.4.2019, 16.00h
- Karsamstag 20.4.2019, 16.00h
- Ostermontag 22.4.2019, 16.00h

Bericht: Patrick Ritschel

ECO-Park FC Hörbranz Mini Ballschule

FC HÖRBRANZ



MINI BALLSCHULE

Jetzt neu ab 01.04.2019

„Spielen macht den Meister!“

„Kinder sind keine verkleinerten Erwachsenen!“

„Kinder sind Allrounder und keine Spezialisten!“

„Probieren geht über Studieren!“

Die Mini Ballschule ist das neue Bewegungskonzept vom FC Hörbranz für Kinder zwischen 4-5 Jahren (Jahrgang 2014). Mit der Hand, dem Fuß und dem Schläger werden die Kinder an das ABC des Spielens herangeführt d.h. entwicklungsgemäß, vielseitig, spielerisch und mit Freude werden sportübergreifende Kompetenzen wie Moto-

rik, Koordination, Technik und Taktik nähergebracht. Wir starten wöchentlich **ab Montag den 1. April um 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr** am Sportplatz Sandriesel in Hörbranz auf dem Kunstrasen - bei schlechtem Wetter in der Turnhalle der Volksschule. Da wir die Teilnehmerzahl auf 12 Kinder beschränken müssen, bitte wir um Anmeldung mit Namen, Geburtsdatum und Telefonnummer unter der E-Mailadresse: j.oberwaditzer@os-elektrotechnik.at bis zum 05.04.2019.

Kosten pro Kind bis zur Sommerpause Euro 60,-- Es sind nur noch wenige Restplätze für die Ballschule verfügbar.

Wir freuen uns über eure Anmeldung.

Kontakt:

Trainerin: Jacqueline Oberwaditzer

Tel.: 0699 / 13166050

Nachwuchsleitung: Simon Oberwaditzer

Tel.: 0699 / 19079715

Bericht: ECO-Park FC Hörbranz

EC Hörbranz Erfolgreiche Wintersaison

Der EC-Hörbranz blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison 2018/19 zurück. Am 8. Dezember gewann der EC-Hörbranz in der Rankweiler Eisanlage die ASKÖ-Landesmeisterschaft ohne Punktverlust und qualifizierte sich damit für die ASKÖ-Bundesmeisterschaft in der Steiermark. Leider konnten wir nicht teilnehmen, da zur gleichen Zeit die Vorarlberger Landesmeisterschaft auf Eis in der Dornbirner Eishalle ausgetragen wurde. Am 13. Jänner hatte die Mannschaft des EC-Hörbranz bei der Vorarlberger Landesmeisterschaft Glück und qualifizierte sich als 4. für das Finale. Im Finale war der EC-Hörbranz eine Klasse für sich und gewann alle Spiele und wurde damit Vorarlberger LANDESMEISTER 2018/19 auf Eis. Dadurch war der EC-Hörbranz für die 2. Österreichische Bundesliga qualifiziert. Am 14. Jänner war die Dornbirner Eishalle Austragungsort der Vorarlberger Landesmeisterschaft der Eisstochschützen in Einzel und Mannschaft im Zielbewerb.



Die Spieler Franz Gauster, Armin Gauster, Harald Weber und Marinelli Manfred nahmen daran teil. In der Allgemeinen Klasse belegten die Spieler Marinelli Manfred den 3. Rang und Armin Gauster den 4. Rang, Franz Gauster wurde 9. Bei den Senioren wurde Armin Gauster Landesmeister und Harald Weber 6. Wir gratulieren den Spielern für die guten Leistungen bei den Landesmeisterschaften. Im Mannschaftsbewerb erreichten sie den guten 3. Platz.

Bericht: Manfred Marinelli

Feuerwehr Hörbranz Was tun, wenn der Wald brennt?

In den letzten Jahren wurden vermehrt längere Trockenphasen verzeichnet, in welchen es auch in Vorarlberg zu Waldbränden gekommen ist. Ein Waldbrand erfordert eine ganz spezielle Taktik und Einsatzorganisation. Damit auch die Feuerwehren des Leiblachtals für einen Waldbrand gewappnet sind, führen wir am Nachmittag des 12. April 2019 eine Waldbrandübung durch.

Bei dieser überregionalen Übung werden neben allen Feuerwehren des Leiblachtals die Feuerwehren Bregenz-Stadt und Scheidegg, die 4 Stützpunkte für Großtanklöschfahrzeuge (Altach, Hörbranz, Nüziders, Rankweil), die 4 Stützpunkte der Flughelfer (Egg, Frastanz, Hohens, Nüziders), die Feuerwehr Göfis mit einem speziellen, geländegängigen Fahrzeug, die Bergrettung Bregenz und 2 Hubschrauber teilnehmen. In Summe werden ca. 200 Personen mit 30 Fahrzeugen beteiligt sein.

Die Übung wird oberhalb der Ruggburg in den Gemeindegebieten von Eichenberg, Hörbranz und Möggers stattfinden. Es wird daher gerade auch für Wanderer im Bereich Halbenstein (Hörbranz) bis zum „Wigärtle“ und von Backenreute/Giggelstein bis zur „Backariter Wiesa“ zu Behinderungen kommen. Im „Erla“ unweit der Rochuskapelle wird der Hubschrauberlandeplatz sein. Vom Weiher in Höflings (Möggers) bis zur Parzelle Stegen (Eichenberg) muss mit erhöhtem Fahrzeugverkehr gerechnet werden.



Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln,

- *erstens durch Nachdenken, das ist der edelste,*
- *zweitens durch Nachahmung, das ist der leichteste und*
- *drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.*

Konfuzius

Damit es für uns zu keiner bitteren Erfahrung kommt, führen wir diese Übung durch. Es ist uns bewusst, dass es durch das verstärkte Verkehrsaufkommen und die Flugbewegungen zu Beeinträchtigungen bzw. Lärmbelästigungen kommen wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis im Voraus. Danke auch an die Regio-Leiblachtal und die Bürgermeister des Leiblachtals für die Unterstützung der Arbeitsgruppe bei der Ausarbeitung der Übung.

Bericht: ABI Ing. Markus Schupp, Abschnittsfeuerwehrkommandant, Abschnitt 30 – Leiblachtal Foto: Feuerwehr Braz

Obst- und Gartenbauverein Hörbranz Altes Wissen bewahren

Unter diesem Motto und der fachmännischen Anleitung von Josef Düringer konnte jeder Teilnehmer seinen eigenen Reisigbesen herstellen.

Aus dem von Hr. Düringer und Leo Matt bereitgestellten Birkenreisig durfte jeder seinen eigenen Buschel zusammenstellen, der von Hr. Düringer an einem ca. 150 Jahre alten Buschel-Bock gepresst und gebunden wurde. Aufgrund der zahlreichen Teilnahme, mussten kurzfristig zusätzliche Besenstiele beschafft werden. Dank unserem neuen Vereinsmitglied Florian Boschi, konnten wir ausreichend Stiele beschaffen und für die Besen aufbereiten.



Einen großen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Bericht: Bernd Pulsinger

Turnerschaft Hörbranz

Fulminanter Start in die neue Hallensaison

Unsere Athletinnen lieferten zum Auftakt der Hallenwettkampfsaison eine starke Performance ab. Sowohl bei den Vorarlberger als auch bei den Österreichischen Meisterschaften waren die Medaillenausbeute sowie die Top 6-Platzierungen überwältigend. Ein neuer VLV-Hallenfünfkampfrekord mit 3937 Punkten, sowie das mehrmalige Verbessern der 60m Hürdenzeit auf 8,63s gehen auf das Konto von **Chiara Schuler**. So war ihr der Sieg im VLV-Fünfkampf der U20 nicht zu nehmen und auch bei den VLV-Einzelitelkämpfen triumphierte Chiara mit persönlichen Bestleistungen im Weitsprung (5,74m), im Kugelstoßen (12,83m) und im 60m Hürdensprint, und mit drei Goldenen war sie erfolgreichste Starterin der Meisterschaft.

Ebenso gelang ihr bei der ÖM in Linz ein klarer Sieg im Hallenfünfkampf und auch im Kugelstoßen mit einer neuen p.B. (12,88m) und im 60m Hürdensprint war die Konkurrenz hinter ihr. Im Weitsprung belegte sie Rang vier. Zudem führt Chiara Schuler die Hallenbestenliste 2019 im 60m Hürden und Kugelstoßen an.

Auch **Marisa Fischnaller** lieferte in dieser Saison bei den U20 schon beeindruckende Resultate. Beim VLV-5-Kampf belegte sie Rang zwei, Rang drei war es im 60m Hürden und ganz knapp am Stockerl vorbei im Weitsprung. In Linz bei der ÖM bestätigte sie mit Platz 4 im Mehrkampf ihr Können, Rang sechs belegte sie im 60m Hürden.

Angelina Rupp zeigte bei den Vorarlberger Mehrkampfmeisterschaften groß auf und siegte souverän mit 2689 Punkten im Vierkampf der U16.

Bei den U18 erreichte **Marie Reiner** im 4-Kampf mit 2091 Punkten den vierten Platz und im Dreikampf der U14 klassierte sich **Lisa Seeberger** unter den Top 6.

Beim Verbandstag der Vorarlberger-Leichtathletik wurde **Chiara Schuler** zur **U18-Athletin des Jahres 2018** gekürt.

Wir gratulieren allen Athletinnen und den Trainern zu diesem erfolgreichen Saisonstart und wünschen euch weiterhin viel Freude am Sport in einer tollen Gemeinschaft.



Osterhasenpreisjassen der Turnerschaft Hörbranz am Freitag den 12. April 2019 um 19.30 Uhr im Gasthaus Rose.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer



Erster Auftritt für unsere U12 und U14 bei den Vorarlberger Einzelmeisterschaften am 9.3.2019!

Filiz Tetik kämpfte sich im 50m Finallauf auf den 10. Platz, dicht gefolgt von **Noemi Moosbrugger**, die sich mit 2 anderen Mädchen ex aequo den 11. Platz teilte. Im Weitsprung belegten die beiden Mädchen mit 3,44m und 3,24m tolle Platzierungen im Mittelfeld, ebenso wie **Maximilian Domig** in der U14 Klasse. **Gabriel Fischnaller** schaffte es, sich im Weitsprung gegen das große Teilnehmerfeld durchzusetzen und erzielte einen tollen 5. Rang.

Am erfolgreichsten zeigte sich unsere **U16 Athletin Angelina Rupp**. Trotz einer nicht perfekten Tagesverfassung holte sie sich 3 Bronzemedailles und zwar im Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen. Im Sprint erreichte sie zudem das Finale.

#tshoerbranz #trackandfield #firstexperience #getting-better

Berichte: Ingrid Köb



Christian Hefel, Günter Schwarz, Michael Raimund



Lorenz Steiner, Gustl Forte, (es fehlt SM Peter Maly)



Michael Raimund, Dr. Susanne Kubat, Elmar Wocher

Schützenverein Hörbranz

Erfolgreiche Hörbranzer Sportschützen

Bei 4 Bezirksrunden, die von Oktober 2018 bis Februar 2019 in verschiedenen Schießständen stattgefunden haben, konnten Hörbranzer Sportschützen sowohl im Einzel-, wie auch im Mannschaftsbewerb, schöne Erfolge erzielen.

Dr. Susanne Kubat 2. Platz bei den Frauen Senioren 1
Elmar Wocher 3. Platz bei den Männern Senioren 1
Raimund Michael 4. Platz bei den Männern allgemeine Klasse

Mannschaftsbewerb:
Gustl Forte, Lorenz Steiner und Peter Maly holten den 3. Rang bei den Senioren 2.

Gemischte Mannschaft 1 mit OSM Ing. Walter Gorbach, Dr. Susanne Kubat und Wocher Elmar erreichte den 2. Rang.

Gemischte Mannschaft 2 mit Michael Raimund, Christian Hefel und Günter Schwarz erzielte den 3. Rang.

Bericht: Hans Sturn

Magic Fit AC Hörbranz Schülerturnier in Wolfurt



Am 10.02.2019 fand in der Hofsteigsporthalle in Wolfurt ein Schülerturnier statt, an welchem Vereine aus Schattendorf (CH), Vorarlberg und Tirol teilnahmen. Die Kämpfe der Schülerinnen und Schüler wurden in vier Klassen ausgetragen. Vom Magic Fit AC Hörbranz waren fünf Nachwuchssportler mit dabei, welche in teils äußerst spannenden und schon recht anspruchsvollen Kämpfen zeigten, was sie im Training bereits gelernt hatten.

- Ergebnisse:
2. Rang: Samim Mohmmad und Ibrahim Mutalimov
 3. Rang: Thilo Heise und Valentina Geisler
 4. Rang: Zihar Mohmmad



Österr. Staatsmeisterschaft der Frauen und Männer

Am 16.02.2019 gingen in der Walserfeldhalle in Wals die österreichischen Staatsmeisterschaften der Frauen und Männer im Freistil über die Bühne. Auch bei diesem Turnier konnten unsere Ringer wieder um die Medaillen mitkämpfen. Am Ende des Tages durften wir sogar unseren routinierten Staatsmeister Ali Riza Tunc und unsere zwei neuen Vize-Staatsmeister Lukas Staudacher und Sargis Gevorgizyan feiern. In der Mannschaftswertung belegten wir von 15 Mannschaften den 5. Platz.

- Ergebnisse:
- Staatsmeister: Ali Riza Tunc (61kg)
 Vize-Staatsmeister: Lukas Staudacher (92kg) und Sargis Gevorgizyan (57kg)
4. Rang: Maximilian Huster (86kg)
 5. Rang: Patrik Grundner (125kg)
 6. Rang: Nico Plangger



Siegerehrung Ali Riza Tunc



Internationales Turnier in Schmitten (CH)

Am 23.02.2019 fand in Schmitten in der Schweiz ein internationales Turnier im Freistil statt. An dem Turnier nahmen 180 Ringerinnen und Ringer aus den vier Nationen Österreich, Deutschland, Schweiz und Frankreich teil.

Unsere Athletinnen und Athleten zeigten bei dem Turnier wieder vollen Einsatz und durften sich dafür über eine Vielzahl von Medaillen sowie gute Platzierungen freuen.

In der Mannschaftswertung belegten wir dank der tollen Einzelergebnisse von insgesamt 22 Vereinen den sensationellen 4. Platz.

- Ergebnisse:
1. Platz: Hasan Hajharojevic (55kg) und Maximilian Huster (+76kg)
 2. Platz: Ivan Pelgrin (66kg), Maximilian Huster (76kg) und Jonas Seeberger (+76kg)
 3. Platz: Kilian Hehle (54kg) und Jonas Seeberger (76kg)
 4. Platz: Emirhan Nazilli (69kg)
 5. Platz: Ibrahim Mutalimov (53kg) und Laurin Weiher (58kg)
 6. Platz: Janik Marek (58kg)
 8. Platz: Valentina Geisler
 9. Platz: Marie Griehl

Berichte: Tatjana Ratz

Pfadfinder Leiblachtal Eine ganz normale Pfadistunde

Im Jänner und Februar verbringen wir Pfadi die Heimstunden oft in unserem gemütlichen Pfadiheim. Die Guides und Späher (10 – 13 Jahre) trafen sich bei einer vergangenen Pfadistunde mit den Leitern Klaus und Niklas im Pfadiheim und verbrachten die gemeinsame Zeit im Wald mit Fangen und dem Bau einer Baumhütte. Später kamen unsere Caravelles und Explorer (13 – 16 Jahre) zum gemeinsamen Abendessen. Toast war ihre Wahl. Sie kalkulierten den Einkauf, holten alle Zutaten und kreierte die Toasts nach eigenen Wünschen. Nach dem Aufräumen der Küche war noch Zeit zum gemeinsamen Brettspiel.

Bei den Pfadfindern spielen die Prinzipien „Learning by doing“ und Selbsterziehung eine große Rolle. Kinder und Jugendliche bekommen von Beginn an Aufgaben zugeteilt, um so früh Verantwortung zu übernehmen. Sie dürfen mitbestimmen und lernen mit anderen zusammenzuarbeiten. Daraus leitet sich das Prinzip „Jugend leitet Jugend“ ab. Die Kleingruppen werden oft von etwas älteren Jugendlichen geleitet, die eine entsprechende Gruppenleiter-Ausbildung bekommen. Die Gruppe der Jüngsten wird „Wichtel“ oder „Wölflinge“ genannt und umfasst die Sechs- bis Elf-Jährigen.

Bericht: Christine Reumiller





Buntes Faschingstreiben in Hörbranz Familienumzug

Über mehr als 500 Umzugsteilnehmer konnten sich die Hörbranner Raubritter bei ihrem Familienumzug am Samstag freuen!!

Musikalisch angeführt von den Leiblachtaler Schalmeien und der Kindergarde Hörbranz führte der Umzug mit rund 20 Gruppen in den Ort zum Dorfplatz. Natürlich nahm das amtierende Prinzenpaar Prinzessin Angelika und Prinz Andreas samt ihrem Gefolge am „Heimumzug“ teil. Dieses Jahr war auch wieder eine Kindergartengruppe am Start. Der Kindergarten Dorf hatte das Thema „Kinder dieser Welt“ und sorgte mit mehr als 35 Kindern für begeisterten Applaus. Mit dem „Zirkus Hörbranz“ präsentierte sich auch eine private, aber auch gleichzeitig die größte Gruppe. Zirkusdirektoren, Dompteure, Artisten, Schausteller, Clowns, eine Einradgruppe und viele Tiere sorgten für viel Abwechslung auf den Straßen. Der verkleidete Musikverein Hörbranz und die Leiblacher Fetzahexa sorgten für weitere Teilnehmer aus dem Ort. Aus Lochau kümmerte sich die Bergerklinik von der Zunft Berg um die Faschingsnarren. Aus der anderen Nachbargemeinde waren die Clowns der Hohwilar Rutschbugglar mit dabei. Weitere Gruppen waren aus Bregenz, Hard und

aus Deutschland mit am Start. Nicht nur der Hörbranner Faschingsruf "Ruggi Ruggi HOH" wurde verkündet, auch "Ore Ore, HI-Ha-Ho, Gwigga Gwigga HOH, Apfel – beiß nei, Johla Jutza – Fasnatbutza und Hey hau - dr'Rüthinger sand dau" hallten durch Hörbranz. Nach dem Umzug wurde am Hörbranner Dorfplatz gemeinsam Familienfasching gefeiert. Für die Jüngsten standen betreute Gratisspiele bereit, für Speis und Trank sorgten Vereine und Gruppen aus Hörbranz. Den ganzen Nachmittag konnten Jung und Alt in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam feiern und lachen, der Hörbranner Dorfplatz war mit zahlreichen Faschingsfans gefüllt. Wie immer standen beim Umzug in Hörbranz die Familien im Vordergrund. Die Nachwuchsmäschgerle wurden mit kostenlosem Saft und Hotdogs versorgt, Groß und Klein konnten zusammen spielen und Spaß haben.

Weitere Fotos vom Hörbranner Umzug
finden Sie unter:
www.hoerbranz.at --> Aktuelles --> Bildergalerie



Kinderfasching Leiblach

Der Kinderfasching Leiblach mit den Leiblacher Fetzahexa sorgte dafür, dass nach dem Umzug und dem Treiben am Dorfplatz die Kinder noch weiter Fasching feiern konnten. Mit viel Engagement und unzähligen freiwilligen Stunden wurde die Werkstatt der Spenglerei Hitzhaus ausgeräumt und farbenfroh dekoriert. Hier konnten sich in der neuen überdachten und beheizten Halle die jüngsten Faschingsfans aufwärmen und stärken. Kinder erhielten Krapfen und Limo sowie eine Überraschung gratis, konnten sich schminken lassen oder in der Hüpfburg austoben.



Kinderparty 2019

Am Faschingsdienstagnachmittag stand die große Kinderparty im Leiblachtsaal auf dem Programm. Zahlreiche Nachwuchsmäschgerle mit ihren Begleitungen aus dem ganzen Leiblachtal feierten gemeinsam Fasching. Wie bei allen großen Faschingsveranstaltungen hatte die gesamte Faschingsgilde auch hier ihren Auftritt. Prinzessin Angelika und Prinz Alexander, das wunderbare Gefolge, die Hörbranner Raubritter, die Leiblachtaler Schalmeien und die Kindergarde Hörbranz besuchten die Veranstaltung. Die Prinzenshow wurde aufgeführt, die Leiblachtaler Schalmeien sorgten mit ihren Klängen für Faschingsstimmung und die Kindergarde führte gleich ihre beiden Showtänze vor.

Parzellenball 2019!!



Auch heuer feierte die Fasching- und Funkenzunft Ruggburg den einzigen Parzellenball der Gemeinde Hörbranz. Klein, aber fein. Genau nach diesem Erfolgsrezept kann das Team der Fasching- und Funkenzunft Ruggburg um Obmann Didi Scheicher auf eine nunmehr 25-jährige Erfolgsgeschichte als Verein zurückblicken. Neben dem Funkenbau, der weithin bekannten Funkenparty und dem seit rund 10 Jahren einzig verbliebenen Parzellenball, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut, organisieren die engagierten Helfer auch alle zwei Jahre ein Sommerfest in ihrer Parzelle.

Frauenkränzle 2019



Dass die Hörbranner Frauen richtig feiern können, wurde beim schon fast traditionellen Frauenkränzle am 19.02.2019 bewiesen.

Mit viel Arbeit und Engagement haben Evi Niedermayer und Christl Hercher auch dieses Jahr wieder einen großartigen Nachmittag organisiert. Im bunt und liebevoll dekorierten Saal des Seeblick konnten zahlreiche junge und junggebliebene Frauen aus Hörbranz zum Motto „Fröhlich, Frisch und Farbenfroh“ zusammen feiern, lachen und tanzen.



Kaffeekränzle

Am Mittwoch, 13. Februar 2019 war es wieder soweit. PVÖ Obmann Wieland Steiner lud zum Kaffeekränzle ein. Viele Mäschgerle, Mitglieder, Gäste sowie eine Laien-Line-Dance-Gruppe folgten der Einladung. Es gab reichlich Kaffee und Kuchen. Duo Mike und Franz sorgten für tolle Stimmung und gute Laune. Für Witze, Gesang und die Darbietung der Laien Line Dance Gruppe gab es großen Applaus. Es wurde bis zur letzten Zugabe viel getanzt. Am Schluss gab es einen feinen Wurstsalat mit Semmel. Großer Dank gebührt dem Team, das die Organisation und Durchführung innehatte. So wurde das heurige Kaffeekränzle wieder ein voller Erfolg.

Bericht: Walter Kröll



Faschingsball

Zum bunten Faschingsball lud das Team des Sozialzentrums Hörbranz am 21.02.2019!!

Einen geselligen und lustigen Nachmittag konnten Jung und Alt zusammen beim Faschingsball des Sozialzentrums Hörbranz verbringen. Wie die letzten Jahre auch nutzen viele Besucher die Gelegenheit, die älteren Mitbürgern des Leiblachtals in die Mitte zu holen und zusammen Fasching zu feiern. Mit Live-Musik, die zum Tanzen einlud und Musikwünsche erfüllte sowie bei Kuchen und Kaffee wurde so im fröhlich dekorierten Sozialzentrum die fünfte Jahreszeit gemeinsam gelebt.



Seniorenbörse Leiblachtal

Generalversammlung und Neuwahlen

Kürzlich wurde in Hörbranz die Generalversammlung der Seniorenbörse Leiblachtal abgehalten. Obmann Dr. Elmar Marent begrüßte die zahlreich anwesenden BörsianerInnen und freute sich, dass sowohl der Regio Obmann und Bürgermeister von Lochau, Dr. Michael Simma als auch der Bürgermeister von Hörbranz, Karl Hehle, der Einladung gefolgt waren. In seinem Rückblick auf die letzten zwei Jahre verwies Marent auf die zahlreichen operativen Einsätze für die Bürger und Bürgerinnen im Tal. Neben den handwerklichen und technischen Unterstützungen für die BörsianerInnen wurden aber auch eine große Anzahl von Informationsveranstaltungen, kulturelle Angebote und Exkursionen im Lande angeboten. Das ehrenamtliche Engagement für das Leiblachtal, so der Regio

Obmann Simma, sei ein wichtiger Faktor für das gesellschaftliche Zusammenleben. Landtagsvizepräsidentin Martina Rüscher hob in ihrem Festvortrag anschaulich die Bedeutung des Ehrenamtes hervor. Sie zeigte sich über die Vielfalt der Aktivitäten der Seniorenbörse Leiblachtal beeindruckt. Einstimmig erfolgte dann die Neuwahl des Vorstandes. Ohne die tatkräftige Mitarbeit der einzelnen Vorstandsmitglieder, so Obmann Dr. Elmar Marent, wäre eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich. Zum Ausklang der Generalversammlung, bei der Ulrike Ehgartner gesanglich begeisterte, gab es für die BörsianerInnen bei einem Abendessen noch reichlich Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Bericht: Dr. Elmar Marent



Fasching in der Lebenshilfe

Am Rosenmontag wurde auch bei der Lebenshilfe Hörbranz Fasching gefeiert.

Sicher zu den schönsten und auch beeindruckendsten Auftritten der Faschingsgilde zählt jedes Jahr der Besuch bei der Lebenshilfe. Kurz vor Mittag wurde dort schon sehnsüchtig auf die Faschingsgilde gewartet. Prinzessin Angelika und Prinz Andreas mit Jungprinzessin Annabell und Jungprinz Alexander wurden dabei von der Faschingsgesellschaft begleitet. Die Leiblachtaler Schalmeien, die Hörbranzter Raubritter und das wunderbare Gefolge war an diesem aufregenden Vormittag mit unterwegs.



Faschingskränzle der KneippianerInnen

Traditionell feiern die Mitglieder des Kneipp-Aktiv-Clubs Hörbranz am Rosenmontag ihr Faschingskränzle.

Über einen vollen Pfarrsaal durften sich die Organisatoren rund um Obmann **Elmar Marent** freuen. Bei Live-Tanzmusik und einem großen, leckeren Buffett wurde gemeinsam das Rosenmontagskränzle gefeiert. Viele der aktiven Mitglieder trafen sich so bunt maskiert beim jährlichen Faschingsfest der Leiblachtaler Kneippianerinnen und Kneippianer.

Berichte: Christian Fetz

Jagdgenossenschaft Hörbranz

Einladung zur Vollversammlung

Freitag, den 12. April 2019,
um 19.30 Uhr
im Gasthof Seeblick

mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die Jahreshauptversammlung vom 20.04.2018
3. Kassabericht, Bericht der Revisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung
4. Verwendung Kassaüberschuss
5. Voranschlag für das Jagdjahr 2019/2020
6. Bericht des Waldaufsehers
7. Bericht des Obmannes
8. Allfälliges

Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt ist und die anwesenden Mitglieder wenigstens die Hälfte aller im Mitgliederverzeichnis ausgewiesenen Stimmen vertreten. Alle TeilnehmerInnen an der Vollversammlung erhalten 2 Getränke sowie einen Imbiss! Ist die Vollversammlung bei ordnungsgemäßer Einberufung zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlussfähig, so wird sie nach **Ablauf einer halben Stunde, das ist um 20.00 Uhr** bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und der auf diese entfallenden Stimmen beschlussfähig, wenn in der Einberufung der Sitzung darauf hingewiesen wurde. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Mitbesitzer ihr Stimmrecht nur dann ausüben können, wenn ein Bevollmächtigter bekannt gegeben wurde bzw. zur Sitzung eine Vollmacht vorgelegt wird.

Der Obmann: Franz Anton Zündel

Bericht: Jagdgenossenschaft Hörbranz



Fasching- und Funkenzunft Ruggburg

Funken Ruggburg

Funkenbau und Funkenabbrennen gehört zu den ältesten Brauchtümern in Vorarlberg. Deshalb wurde 2010 der Vorarlberger Funkensonntag zum Weltkulturerbe erklärt.

Laut Überlieferungen sollen die Flammen den Winter verbannen, der laute Knall der Funkenhexe soll böse Geister vertreiben und für Glück sorgen. Dazu lud die Hörbranzler Funkenzunft Ruggburg am Funkensamstag zum Jubiläumsumfunken im 25. Vereinsjahr. Zahlreiche Besucher aus Hörbranz aber auch aus den umliegenden Gemeinden besuchten den Funken der Fasching- und Funkenzunft Ruggburg. Konnte die fleißige Gemeinschaft um Didi Scheicher schon beim Parzellenball auf ihr 25-Jähriges Vereinsbestehen anstoßen, wurde die Gelegenheit beim 25. Vereinsfunken gleich ein weiteres Mal genutzt, um das Vierteljahrhundert zu feiern. Gestartet wurde der Abend mit einem Laternenmarsch von Kindern, die von einer Abordnung des Musikverein Hörbranz begleitet wurden und gemeinsam zum Funkenplatz marschierten. Schon kurz nach dem Anzünden des Funkens erreichten die Flammen den Funkenhexerich, dieser explodierte mit lautem Knall, was viel Glück verheißen soll. Bei Funkenküchlein, Getränken und Bratwürsten konnte schon bald etwas näher an den Funken gerückt werden, um sich zu wärmen. Damit das Glück den Besuchern auch sicher hold ist, wurde wieder ein imposantes Klangfeuerwerk gestar-



tet. Das große Feuerwerk der beiden Pyrotechniker Doc Fröis und Chris Natter lockt jedes Jahr zusätzlich Fans des erleuchteten Nachthimmels an. Vom Wind angefacht, loderten die Flammen hoch hinaus und der Funken stand schnell im Vollbrand. Während einige dem feuchten und stürmischen Wetter noch lange am Funkenplatz trotzten, zog es viele in die beheizte und überdachte „Hölle 2.0“. Dort wartete bereits „Moses“ und sorgte für musikalisches Feuer. Mit Live-Musik, kulinarisch verwöhnt sowie an der „Höllbar“ bestens umsorgt wurde so noch lange die Winteraustreibung gefeiert.

Das Klangfeuerwerk kann auch unter <https://www.youtube.com/watch?v=0X7Ss-vvHNY> ein weiteres Mal genossen werden.

Bericht: Christian Fetz

Kneipp Aktiv-Club Hörbranz

Generalversammlung und Neuwahlen!

Der Kneipp Club Hörbranz lud kürzlich zur Generalversammlung in das Gasthaus Rose ein. Auf der Tagesungsordnung stand auch die Neuwahl des Vorstandes. Obmann Dr. Elmar Marent begrüßte mit Freude die zahlreichen KneippianerInnen und als Ehrengast den Bürgermeister von Hörbranz, Karl Hehle. In seinem Rückblick erinnerte er an die zahlreichen Aktivitäten des Vereines. Die 5 Säulen der „Kneippschen Philosophie“ werden beim Kneipp Club Hörbranz gelebt. Neben den bewährten Turnaktivitäten, den Rad- und Wanderausflügen, den Besuchen bei der wunderschönen Wassertrete, konnten die Vereinsmitglieder viele kulturellen, informative aber auch gesellige Veranstaltungen besuchen. Schatzmeister Pepi Geissler und der

„Wassertrete-Chef“ Schorsch, berichteten aus ihren Fachgebieten. Bürgermeister Karl Hehle zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Veranstaltungsangebote im Club und wünschte dem Verein auch in nächster Zeit viele gesellige Zusammenkünfte und sportliche Erträchtigung. Der Antrag der Rechnungsprüfer, den Vorstand für die vergangene Periode zu entlasten, wurde von der Generalversammlung einstimmig beschlossen. Unter der Leitung von BM Hehle erfolgte dann die Neuwahl des Vorstandes. Ohne Gegenstimme wurden Dr. Elmar Marent, Margit Engelhart, Pepi Geissler, Brunhilde Haider, Schorsch Gross und Monika Vögel für die nächsten vier Jahre als Vorstandsmitglieder gewählt. Als Rechnungsprüfer ste-



hen Erika Bösch und Georg Mangold zur Verfügung. Über Antrag des Vorstandes verliehen die Teilnehmer der Generalversammlung dem langjährigen Rad- und Wanderführer Toni Sigg die Ehrenmitgliedschaft des Kneipp Aktiv-Club Hörbranz. Obmann Elmar Marent bedankte sich abschließend nochmals bei allen Vereinsmitgliedern für die aktive Teilnahme am Vereinsgeschehen und lud zum gemeinsamen Abendessen in der Rose ein.

Bericht: Dr. Elmar Marent

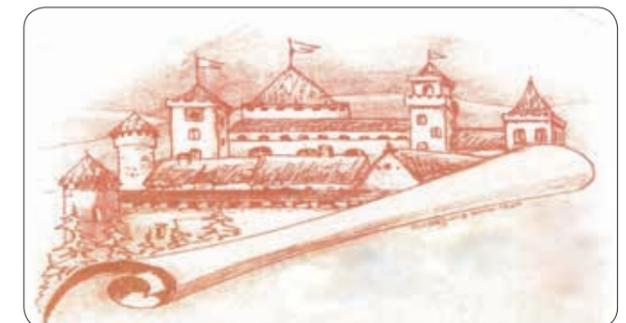
Fasching- und Funkenzunft Ruggburg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir treffen uns am
Freitag, 5.04.2019 um 19.30 Uhr im Gasthof Krone,
um bei einem gemütlichen Hock unsere Aktivitäten für
die kommende Fasching- und Funkensaison 2020
zu planen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Rückblick auf die Faschingssaison und Funken 2019 durch den Obmann
4. Bericht über die Finanzen und Entlastung der Kassierin
5. Kurze Vorstellung der Aktivitäten für die kommende Saison
6. Allfälliges



Das Fasching- und Funkenzunftteam Ruggburg
Obmann Dietmar Scheicher

Bericht: Beate Winkler

Sozialsprengel Leiblachtal 24 Stunden Betreuung

Liebe Leiblachtaler/innen!

Gerne darf ich Sie darüber informieren, dass sich das Land Vorarlberg und der Vorarlberger Gemeindeverband geeinigt haben, eine neue Förderung der 24 Stunden Betreuung zu finanzieren.

In Vorarlberg wünschen sich die meisten älteren und pflegebedürftigen Menschen zuhause bleiben zu können und daheim betreut und gepflegt zu werden. Viele Familien entscheiden sich für eine 24 Stunden Betreuung, die allerdings für die Betroffenen eine hohe finanzielle Belastung darstellt. Ziel ist es, die Betroffenen und deren Familie finanziell zu entlasten und zu unterstützen.

Die Eckpunkte des neuen Modells können Sie auf unserer Homepage: www.sozialsprengel.org entnehmen.

Wichtig ist zu erwähnen, dass künftig kein Vermögenszugriff mehr durch die öffentliche Hand erfolgen wird! Je nach Konstellation kann aber der Fall eintreten, dass ein gewisser Vermögenseinsatz – etwa durch Ersparnisse oder durch Angehörige – notwendig sein wird, um die Lebenshaltungskosten zu decken!

Gerne informiere ich Sie im Einzelfall zu diesem Thema! Melden Sie sich am Besten telefonisch bei mir unter: 0664/88398585 und wir vereinbaren einen Termin!

Mit lieben Grüßen,
Ihre Barbara Ritschel



Bei der Offenen Jugendarbeit ist was los....

Die Offene Jugendarbeit bietet für Kinder und Jugendliche im freizeitpädagogischen Bereich verschiedene Aktionen und Programme. Egal ob Action-Stunden in der Fun World oder beim Go-Kart fahren, Basteln Allerlei, Kino oder einfach nur mit Freunden chillen und eine Runde Play Station oder Billard spielen. Für jeden ist etwas dabei.

Der Fasching fand auch bei der Offe-

nen Jugendarbeit Einzug mit selbstgemachten Faschingskrapfen und Faschingsmasken, die bunt verziert wurden.

Die Jugendlichen dürfen sich auch auf weitere coole Aktionen und Workshops freuen. Mehr Informationen zu den Öffnungszeiten und Programme unter www.sozialsprengel.org oder oja@sozialsprengel.org



Gemeinsamer Mittagstisch - Essen in geselliger Runde

Einmal im Monat organisiert der Sozialsprengel Leiblachtal einen Mittagstisch für Senioren und alleinstehende Menschen. Neben einem guten Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein, ergeben sich auch interessante Gespräche, die für Spaß und Abwechslung im Alltag sorgen.

Die Kosten für das Essen trägt jeder selbst. Wir treffen uns jeweils am ersten Donnerstag im Monat, um 12.00 Uhr. Auf Wunsch werden Sie kostenlos zuhause abgeholt.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme am Gemeinsamen Mittagstisch beim MOHI Sozialsprengel Leiblachtal unter 05574/54872 (bis spätestens Montag 12.00 Uhr vor dem Termin). Bitte teilen Sie dann auch mit, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.

Do, 04.04.2019
Gasthof Kornmesser in Bregenz
Do, 02.05.2019
Gasthof Seibl am Haggen

Berichte: Sozialsprengel Leiblachtal

FUNDAMT

Fundmeldungen

2019/00006	4 Schlüssel in schwarzem Mäpple, ÖAMTC Station Unterhochsteg	02.02.2019
2019/00007	Einzelschlüssel AXA, Bushaltestelle Berg	15.02.2019
2019/00008	2 Schlüssel am Ring mit Marke „791“, Bushaltestelle Scheier/Allgäustraße	20.02.2019
2019/0000	Einzelschlüssel WINK HAUS mit Anhänger (blaues Rechteck), Richard-Sannwald-Platz	26.02.2019
2019/00010	schwarze FILA Turnschuhe mit weißer Sohle, alte Turnhalle	23.02.2019
2019/00011	1 Ohrring gold/silber, Faschings-Samstag	02.03.2019
2019/00012	diverse liegengebliebene Kleidung vom Pfarrheim (schwarzer Damenhut, grüner Schal, kariertes Schal, blaue und lila Kappe, Turnsack)	01.03.2019

Verlustmeldungen

Schlüsselbund, grauer Fingerhandschuh, schwarze kleine Handtasche, Huawei-Handy in lila Kunstleder-Hülle, Damen-Sonnenbrille, Herzform-Täschle, grüne Sandschaufel, 3 Schlüssel am Ring,

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.



„Loufa und Healfa“ meets „Wings for Life“

Neues Format, neue Strecke, gleicher Gedanke – „Loufa und Healfa“! Unter diesem Motto veranstaltet der LaufTreff Leiblachtal zusammen mit dem diesjährigen Partner ECO-Park FC Hörbranz am Sonntag, 5. Mai 2019, seinen Charity-Event „Loufa und Healfa“ erstmals in Verbindung mit „Wings for Life“.

100 Prozent der Startgelder und der Läufer Spenden fließen direkt in Projekte zur Rückenmarksforschung, dem Spendenzweck von „Wings for Life“. Alle Gelder regionaler Sponsoren kommen wie gewohnt Betroffenen eines Schicksalsschlages im Leiblachtal sowie den CliniClowns zugute, dem Charity-Gedanken von „Loufa und Healfa“.

Gestartet wird dieser einzigartige und globale App-Run heuer erstmals und exklusiv in Hörbranz beim Sportplatz Sandriesel. Die Strecke ist ein Rundkurs von ca. 6,50 km und 85 hm. Leider gibt es auf dieser Strecke Abschnitte, welche nicht für Rollstühle geeignet sind. Für Läuferverpflegung für die Teilnehmer und Bewirtung für Fans und Zuschauer ist gesorgt. Duschen können vor Ort benutzt werden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen und anderen Schadensfällen! Die Strecke ist nicht gesperrt!

Beim „Wings for Life App-Run“ laufen die Teilnehmer von der Startlinie weg einem virtuellen Catcher Car davon. Dieses startet 30 Minuten später und erhöht seine Ge-

schwindigkeit konstant bis das der letzte Läufer eingeholt wurde. Ein eindeutiges Signal über die Läufer-App signalisiert die persönlichen Wertungskilometer. Es ist daher notwendig, die Wings for life World Run App herunter zu laden und sich für den Tag des Rennens zu registrieren. Die Laufnummer wird einige Tage vor dem Lauf per E-Mail verschickt. Diese und alle anderen Detail-Informationen sind auf der Web-Site www.wingsforlifeworldrun.com ersichtlich.

Facts:

Veranstalter:	LaufTreff Leiblachtal mit dem diesjährigen Partner ECO-Park FC Hörbranz
Veranstaltungstag/-zeit:	Sonntag, 5. Mai 2019 – Start: 13 Uhr
Veranstaltungsort:	Sportplatz Sandriesel, 6912 Hörbranz, Flurweg 30
Strecke:	Rundkurs von ca. 6,5 km
App-Run Startgeld:	20,- Euro oder mehr
Aktuelle Infos:	www.wingsforlifeworldrun.com www.lauftreff-leiblachtal.at
Kontakt:	Dagmar Masser, Leitung OK-Team, M +43 650 5512264 E-Mail: dagmar.masser@gmail.com

Bericht: Peter Hehle, Foto: Isabella Bereuter

Aus der Geschichte

Von Gemeindegarchivar Willi Rupp

Severin Sigg: „I hob allad gern gschaffat“ (Teil 2)

Der Altbürgermeister erinnert sich an seine Kinder- und Jugendjahre in Hörbranz

Kindergarten und Schule

Ich besuchte den Kindergarten im Josefsheim (Altersheim) für 1 Jahr, das war damals üblich. Natürlich ging ich zu Fuß dorthin, wie jedes andere Kind auch. Dann kam ich in die Volksschule, wo ich von Dir. Josef Fink, Sr. Berchmana Bertschler, Leopold Köberle und Rudolf Zwisler unterrichtet wurde. Ich habe keine schlechten Erinnerungen an meine Lehrer, wenn ich an Tatzen oder Hosenspanner denke. Ich glaube, wir Sigg-Kinder waren alle recht brav. Nach fünf Jahren Volksschule verließ ich diese. Das hatte einen besonderen Grund: Mein neuer Lehrer wäre Franz Bischof geworden, ein glühender Nationalsozialist. Nachdem meine Eltern gegen die Nazis eingestellt waren, wurde ich in der Hauptschule Bregenz (Belruptstraße) angemeldet. Überhaupt gab es einen spürbaren Druck, der Hitlerjugend beizutreten. Meine Eltern waren aber dagegen. Das hätte gefährlich für sie werden können, aber mein Onkel Josef Anton Sigg war zu dieser Zeit Gemeindegeschäftsführer und auch der damalige Bürgermeister Alois Fink war beim Zwang in die HJ einzutreten nicht so streng. So musste ich kein Hitlerjunge werden.

So fuhr ich nun täglich mit meinem Fahrrad nach Bregenz zur Schule, bei jedem Wetter. Wenn ganz viel Schnee lag,

durfte ich mit dem Bus fahren. Ich kam gleich in die zweite Klasse Hauptschule, so dass ich nur drei Jahre nach Bregenz musste. In unserer Familie besaßen nur mein Vater und ich ein Fahrrad. Man kam überhaupt nicht viel aus dem Dorf bzw. aus der näheren Umgebung heraus. Einzig bei meiner Firmung machte mein Firmpate mit mir einen Ausflug zum Schwarzen See (bei Satteins), das war etwas Besonderes. Auch die ‚Firmuhr‘ war ein schönes Geschenk, das ich viele Jahre lang gerne trug und schätzte.

15 Jahre lang Ministrant

Ich war 15 Jahre lang Ministrant, das war ich gerne. Wenn es darum ging, bei welchem Pfarrer man ministrierte, waren die anderen froh, wenn ich den Dienst bei Pfarrer Peter Düringer übernahm. Pfarrer Düringer war in seiner Pension wieder nach Hörbranz gekommen, nachdem er früher (ab 1905) hier schon Pfarrer gewesen war. Er hatte sich im Oberdorf ein Haus bauen lassen und verbrachte hier seine letzten Jahre. (Anmerkung: Er starb 1947 und wurde auch in Hörbranz beerdigt.) Wenn es Schnee hatte, war es meine Aufgabe, Pfarrer Düringer bei seinem Haus abzuholen und auf einem Schlitten sitzend zur Kirche zu ziehen. Wenn mehrere Messen – d.h. am Hauptaltar sowie an den beiden Seitenaltären – gleichzeitig gefeiert wurden, ministrierte ich an einem Seitenaltar bei Pfarrer Düringer. Wenn die anderen Priester mit ihren Messen längst fertig waren, dauerte es bei ‚meinem Pfarrer‘ immer länger – jeweils eine Stunde. Darum waren die anderen Ministranten froh, dass ich Düringers Ministrant war.

2 Jahre

Nach der Hauptschule war ich 14 Jahre alt, man schrieb das Jahr 1943 und der 2. Weltkrieg tobte nun schon einige Jahre. Da in der Werkstatt meines Vaters nur wenig Arbeit war, konnte ich auch keine Lehre beginnen. So arbeitete ich in der Glaserei mit und auch in unserer Landwirtschaft. Es gab immer etwas zu tun. Mit dem Fahrrad und einer Art Kraxe auf dem Rücken fuhr ich gelegentlich Fenster oder Fensterglas zu den Kunden. Schon während meiner Hauptschulzeit und in den Jahren danach, arbeitete ich oft auf dem großen Bauernhof Hinderegger im Gehren (Hohenweiler), von dem meine Mutter stammte.



Severin – der Erstkommunikant

Dort hatte man 20 Kühe und auch Pferde. Da gab es auch große Wiesen. Arbeit gab es dort genug – aber ich machte das alles gern.

Im Wehrtüchtigungslager

Im letzten Kriegsjahr war ich 16 Jahre alt. Gemeinsam mit Lothar Siebmacher musste ich Anfang März 1945 nach Mooserkreuz bei St. Anton am Arlberg zur militärischen Ausbildung. Wir wurden in Uniformen gesteckt und richtig gedrillt. Es gab dort einige fanatische Ausbilder. Wenn wir in die Ortschaft hinunter geschickt wurden, um Brot zu holen, blickten uns dort die Kriegsgefangenen mit großen Augen an. Die dachten wohl: Was kommen denn da für Kinder/Jugendliche in Uniform?

Bei der Musterung in Landeck war ich untauglich. So musste ich Gottseidank nicht an die Front, worüber ich sehr froh war. Stattdessen wurde ich zur Flak eingeteilt. (Flak = Fliegerabwehrkanone) Da das Kriegsende bereits abzusehen war und die Situation unübersichtlich wurde, konnte ich am 17. April 1945 wieder nach Hause.

Das Kriegsende

Sehr gut ist mir das ‚Verdunkeln‘ noch in Erinnerung. Aus dem Haus durfte wegen der Flugzeuge kein Lichtstrahl nach außen dringen. Jedes Fenster musste mit schwarzem Stoff oder schwarzem Papier komplett verdeckt sein. Das war sehr lästig. Angst vor dem Krieg hatten wir zu diesem Zeitpunkt eigentlich nicht. Die kam erst dann beim Einmarsch der Franzosen. Ein eindrucksvolles Erlebnis war die Bombardierung Friedrichshafens. Man hörte die Bombeneinschläge und am Himmel in Richtung Friedrichshafen ‚war alles rot‘. Angst hatten die Menschen im letzten Kriegsmonat vor den Tieffliegern. Die Bauern trauten sich kaum mehr auf die Wiesen, da man nie wusste, ob plötzlich ein Tiefflieger erscheint. Als ich eines Morgens auf dem Weg zum Ministrieren war, tauchte überraschend ein Tiefflieger auf und ich sprang schnell hinter einen Baum.

Als der Krieg – sprich die Kampfhandlungen – immer näher rückten und auch schon zu hören waren, hieß es: Ihr müsst weg! Gemeint waren mein Bruder Franz und ich. Es hieß, wenn die Franzosen euch sehen, dann kassieren sie euch. Am 30. April hörten wir gegen 6 Uhr früh den Krach von mehreren großen Explosionen. Da waren mehrere Leiblachbrücken gesprengt worden. Da war es höchste Zeit sich zu verstecken. Mein Bruder und ich machten uns mit den Fahrrädern auf den Weg nach Gehren (Ho-

henweiler). Wir fuhren sozusagen der Front entgegen und hatten große Angst. Mitten in Hohenweiler, wo heute das Gemeindeamt steht, war damals ein Platz und von dort wurde gerade ein Toter auf einer Bahre weggetragen, als wir vorbeifuhren. Wir wussten nicht, wer das war. Erst später erfuhren wir, dass es sich um Hermann Rottmaier aus Hohenweiler gehandelt hatte. Dieser war nach dem Hissen einer weißen Fahne von der SS festgenommen, misshandelt und anschließend erschossen worden. Schließlich gelangten wir nach Gehren, oberhalb des Kirchdorfes Hohenweiler. Von dort aus konnten wir gut die französischen Fahrzeugkolonnen auf der deutschen Seite sehen. Gegen 10 Uhr ging in Hohenweiler ein heftiges Schießen los. Nun versammelten wir uns alle in der Stube des Hauses (Mamas Elternhaus) und warteten ab. Wir hatten große Angst, da wir nicht wussten, was uns erwartete. Mein Bruder und ich gingen in den nächsten Tagen vor lauter Angst nicht aus dem Haus.

Nach einer Woche holte uns unser Vater wieder nach Hause. Es gab viel zu tun, da mein Vater Glaser war und durch die Explosionen in Ober- und Unterhochsteg sowie in der Parzelle Leiblach viele Fensterscheiben zu Bruch gegangen waren. Doch Glas war absolute Mangelware! Mitten im Stöhrenholz vor Diezlings stand jedoch eine Baracke der OT (Organisation Todt), in der sich mehrere Kisten mit Fensterglas befanden. Das war die Rettung für viele Hörbranzler, da die Nächte doch noch sehr frisch waren.

Auch unsere Mutter hatte am Tag des Einmarsches großes Glück. Mein Bruder Franz, der mit mir nach Gehren gefahren war, hatte einen Schein in der Tasche, der zum Abholen von Butter und Käse in der Sennerei berechtigte. Den wollte meine Mutter holen. Doch sie kam nicht weit. Es muss so 8 oder 9 gewesen sein, als sie sich auf den Weg nach Hohenweiler machte. Schon an der Gemeindegrenze piffen ihr plötzlich die Kugeln um die Ohren. Um ihr Leben zu retten, floh sie in den Straßengraben und mit viel Glück konnte sie gesund nach Hause zurückkehren.

(Anmerkung: Die Erlebnisse aus dem WE-Lager und vom Kriegsende erzählte mir Severin Sigg bereits 2015. Über diese Zeit erzählte Severin in früheren Jahren mehrfach auch interessierten Schülern der Mittelschule Hörbranz.)

NS-Opfer Josef Anton King

An Josef King kann ich mich noch sehr gut erinnern. Er war sieben Jahre älter als ich. Viele Leute ließen während des Kriegs das Getreide bei den Kings dreschen. Josef war

ein ganz besonderer Mensch. Er war schulisch hochintelligent, aber er war auch ein ‚Wahnsinns-Mechaniker‘. So hatte er aus allen möglichen Teilen eigenhändig einen Traktor gebaut, also sozusagen Marke ‚Eigenbau‘. Mit diesem Traktor war er auch halbe Nächte lang auf den Wiesen der Nachbarn beim Mähen. Die meisten Bauern waren ja im Krieg und auf diese Weise konnte er die Frauen bei ihrer Feldarbeit unterstützen. Josef war ein ‚richtiger Schaffer‘.



Die Hörbranzler Schüler (Patrick Österle und Jonas Gmeiner) erinnerten – gemeinsam mit ihrer Klasse – bei einer Holocaust-Gedenkveranstaltung (Wien 2008) an Josef Anton King.

Da er im Selbststudium Russisch bzw. Ukrainisch gelernt hatte, wurde er von den Behörden in Lindau und Bregenz als Dolmetscher eingesetzt. Da ihm die Zwangsarbeiter jedoch leid taten, hat er oft ‚gut übersetzt‘ – zum Nutzen der Befragten. Als man ihm dann draufkam, wurde er verhaftet (6. Juni 1944). Über zwei Gefängnisse (Lindau und Innsbruck) gelangte King schließlich ins KZ Mauthausen (19. Jänner 1945), wo er dann (24. April 1945) erschossen wurde. Er wusste wohl zu viel.

Josef King war ein außergewöhnlicher Schüler. Man erzählt, dass er manche Unterrichtsstunde im Gymnasium gehalten habe, wenn ein Lehrer ausgefallen sei. Die Schüler sagten dann, King wisse mehr als die Professoren.

Lehrzeit

1946, nach dem Krieg, konnte ich endlich meine Glaser-Lehre beginnen. Die Ausbildung bei meinem Vater war anfangs recht einfach, da es – ausgenommen der Kriegsschäden – noch nicht viel Arbeit gab. Meist waren es nur kleine Glas-Reparaturaufträge, also Fenster-Reparaturen. Später kam noch der ‚Ladenbau‘, d.h. die Gestaltung und der Aufbau von Ladengeschäften dazu. Drei Jahre besuchte ich die Berufsschule in Bregenz, bis ich 1949 den Lehrabschluss bzw. die Gesellenprüfung machte. Dann arbeitete ich zwei Jahre in Innsbruck bei einer Glaserfirma und anschließend wieder daheim. Der erste Großauftrag für unsere kleine Firma war beim Bau der Volksschule in Hörbranz (Fertigstellung 1955), für die wir sämtliche Fenster herstellten und einbauten. Die Fenster sind heute noch drinnen.“



Severin Sigg „in jungen Jahren“

Vielen Dank Severin Sigg, dass Du uns mit in Deine Kindheit genommen hast. Die Hörbranz-Aktiv-Leser wünschen Dir noch viele und gesunde Jahre!

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Angerer Elvira

Brantmannstraße 5a
02.04.1937

Heidegger Katharina

Fronhofer Straße 21/Top 1
05.04.1929

Buhri Franz Pius

Lochauer Straße 77/3
09.04.1933

Stangl Elfriede

Grünaustraße 11
14.04.1936

Engelhart Raimund

Weinbergstraße 2
15.04.1934

Gadner Helene

Herrnmühlestraße 20
17.04.1933

Birnbaumer Herta

Lochauer Straße 83/24
22.04.1935

Schuler Elfriede

Lindauer Straße 39
22.04.1934

Giesinger Erika

Dr.-Haltmeier-Weg 5
23.04.1922

Sailer Anna Maria

Hofer Straße 7
24.04.1938

Boch Sieglinde

Heribrandstraße 14a/Top 19
26.04.1938

Haider Stefanie

Unterhochstegstraße 15
29.04.1934

Geburten

Leonhard Bösch

Herrnmühlestraße 27a
15.02.2019

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Reiner Thomas und

Buxbaum Desiree, Hörbranz
15.03.2019

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Jochum Maria Rosina (89 Jahre)

Allgäustraße 117a
21.02.2019

Immler Martin (91 Jahre)

Heribrandstraße 14
04.03.2019

Herzliche Gratulation!



Heinz Ullmann - 90 Jahre

Eltern - Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff Leiblachtal

Ist für Babys von der Geburt bis
2 Jahre in Begleitung von Mama
(Papa, Oma oder Opa) im Pfarr-
saal. Termine finden Sie auf der
homepage: www.sozialsprengel.org

Mütterverschneupause

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Kleinkindbetreuung

Regenbogen/Dorf

(KIBE-Jahr 2018/19)
Ganzjährige Betreuungsmöglich-
keit ab 20 Monaten
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo bis Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Erweiterte Betreuungszeiten bei
Berufstätigkeit:
Mo bis Fr 7.00 - 7.30 Uhr
Römerstraße 3
T 05573/82187

Kleinkindbetreuung

Schneggahüsle/Brantmann

(KIBE-Jahr 2018/19)
Ganzjährige Betreuungsmöglich-
keit ab 20 Monaten
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo bis Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Erweiterte Betreuungszeiten bei
Berufstätigkeit:
Mo bis Fr 7.00 - 7.30 Uhr

Mo bis Do 12.30 – 14.00 Uhr (Be-
treuung mit Mittagstisch)
Kirchweg 36
T 05573/82365

Kleinkinderbetreuung

Storchennest

(KIBE-Jahr 2018/19)
Ganzjährige Betreuungsmöglich-
keit ab 15 Monaten
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo bis Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Erweiterte Betreuungszeiten bei
Berufstätigkeit:
Mo bis Fr 7.00 - 7.30 Uhr
Mo bis Do 12.30 – 14.00 Uhr (mit
Mittagstisch und Ruhezeit)
Mo bis Do 14.00 – 16.30 Uhr
Mo bis Do 16.30 – 17.30 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573/83842

Kindergruppe I-Tüpfle

Ganzjährige Betreuungsmöglich-
keit ab 18 Monaten
Mo bis Fr 7.00 - 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573/200 33
Kontakt: Nicole Moritzhuber

Waldspielgruppe

Angebot für Kinder ab 2,5 Jahre
Mo bis Do 8.30 – 12.00 Uhr
Bei Bedarf ab 07.30 Uhr
T 0650/4415251
Kontakt: Martina Gächter

Ganztageskindergarten

Brantmann

(KG-Jahr 2018/19)
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo bis Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Erweitertes Betreuungsangebot
bei Berufstätigkeit:
Mo bis Fr 7.00 - 7.30 Uhr
Mo bis Do 12.30 – 14.00 Uhr (mit
Mittagstisch und Ruhezeit)
Mo bis Do 14.00 – 16.30 Uhr
Mo bis Do 16.30 – 17.30 Uhr
Kirchweg 36
T 05573/82365

Ganztageskindergarten

Unterdorf

(KG-Jahr 2018/19)
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo bis Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Erweitertes Betreuungsangebot
bei Berufstätigkeit:
Mo bis Fr 7.00 - 7.30 Uhr
Mo bis Do 12.30 – 14.00 Uhr (mit
Mittagstisch und Ruhezeit)
Mo bis Do 14.00 – 16.30 Uhr
Mo bis Do 16.30 – 17.30 Uhr
Staudachweg 4a
T 05573/84500

Kindergarten Dorf

(KG-Jahr 2018/19)
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo bis Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Mo bis Do 14.00 – 16.30 Uhr
Römerstraße 3
T 05573/82187

Kindergarten Leiblach

(KG-Jahr 2018/19)
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo bis Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Mo bis Do 14.00 – 16.30 Uhr
Leiblachstraße 33
T 05573/82597

Informationen zum Angebot
unserer Kleinkindbetreuung und
unserer Kindergärten erhalten Sie
im Gemeindeamt Hörbranz.
T 05573/82222

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten
Mittagstisch, fachliche Unter-
stützung beim Erledigen der
Hausaufgaben und die Möglich-
keit einer sinnvollen Freizeitge-
staltung.

... für Volksschüler:

Betreuung von Mo – Do von
11.30 bis 17.30 Uhr,
Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr
Betreuer Mittagstisch von Mo
– Fr
Informationen erhalten Sie beim
Bürgerservice der Gemeinde
T 05573/82222-0

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
an Schultagen Mo, Di, Do,
12.30 - 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der
Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familien-
hilfe des Sozialsprengel Leiblachtal
stehen Ihnen nach Vereinbarung
ganztäglich oder halbtäglich zu Ver-
fügung.

Weitere Informationen erhalten Sie
unter [www.sozialsprengel.org/
fam_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet
ihre Jugendräume von Dienstag bis
Freitag für Jugendliche ab der 5.
Schulstufe. Neben den wöchentli-
chen Öffnungszeiten werden ver-
schiedene Workshops/monatliche
Highlights angeboten.

Jugendraum Hörbranz: Work- shops Chillout, gemeinsame Spiele...

Dienstag, 16 - 19 Uhr
Donnerstag 16 - 19 Uhr

Jugendraum Lochau (Caramba)

Montag 12 - 14 Uhr Lunchtime
Mittwoch 12 - 14 Uhr, Lunchtime
und 16 - 20 Uhr
Freitag 17 - 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische und hauswirt-
schaftliche Unterstützung nach
ihren Bedürfnissen.
Weitere Infos unter: [www.sozial-
sprengel.org/senioren/MOHI...](http://www.sozial-
sprengel.org/senioren/MOHI...)
Telefon: 05574/54872
Email: mohi@sozialsprengel.org

Die Servicestelle Betreuung und Pflege (Casemanagement) erreichen Sie unter

Telefon: 0664/88398585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
[www.sozialsprengel.org/senioren/
MOHI...](http://www.sozialsprengel.org/senioren/
MOHI...)

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf
Rädern“ kann vor allem älteren
Menschen, denen die Zuberei-
tung einer warmen Mahlzeit nur
schwer oder nicht mehr möglich
ist, täglich ein warmes Essen nach
Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter
Telefon: 05573/85550-0
Email: office@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 - 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 - 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv@kpv-hoerbranz.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag 09.30 - 11.30 Uhr
(außer Feiertagen)
Weitere Infos hierzu unter
www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 08.30 – 12.00 Uhr
Mo bis Do, 14.00 – 16.00 Uhr
So erreichen Sie uns...
Telefon: 05573/85550-0
Email: office@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 09.00 – 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Dienstag bis Freitag
09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen
T 05574/52963

Engagiert sein

Freiwilligeninitiativen: Infos unter
heidi.krischke@engagiert-sein.at
Tel.: 0664/4355905

Weitere Infos entnehmen
Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 06.04.2019 Dr. Fröis
So, 07.04.2019 Dr. Stuckenberg

Sa, 13.04.2019 Dr. Herbst
So, 14.04.2019 Dr. Bannmüller

Sa, 20.04.2019 Dr. Bannmüller
So, 21.04.2019 Dr. Trplan
Mo, 22.04.2019 Dr. Anwander

Sa, 27.04.2019 Dr. Herbst
So, 28.04.2019 Dr. Fröis

Di, 30.04.2019 Dr. Stuckenberg
Mi, 01.05.2019 Dr. Stuckenberg

Sa, 04.05.2019 Dr. Fröis
So, 05.05.2019 Dr. Trplan

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine**Gelber Sack, Restmüll und Biomüll**

Freitag 12.04.2019
Samstag 27.04.2019

Biomüll

Freitag 05.04.2019
Freitag 19.04.2019

Papiertonne

Do. 04.04.2019 (Route 2 + Wohnanlagen)
Do. 18.04.2019 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllabgabe bei der Grünmülldeponie

Jeweils Montag von 16.30 – 18.30 Uhr
Jeweils Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Montag 01.05.2019
Samstag 06.05.2019
Montag 08.05.2019
Samstag 13.05.2019
Montag 15.05.2019
Samstag 20.05.2019
Samstag 27.05.2019
Montag 29.05.2019

Telefon Bauhof: 82222-280

Information**Müllsack-Abholzeiten**

Die Müllabfuhrunternehmen sind bereits ab 6.00 Uhr morgens unterwegs. Stellen Sie Ihre Müllsäcke daher frühzeitig am Abholtag zu den Sammelstellen.

Wir ersuchen alle BürgerInnen zu beachten, dass der Plastikmüll nur in dem von der ARA zur Verfügung gestellten Gelben Sack mitgenommen wird. Andere Plastiksäcke oder Behältnisse werden vom Müllabfuhrunternehmen nicht mehr mitgenommen. Sie erhalten die Gelben Säcke während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt.

Bericht: Redaktion

Termine & Veranstaltungen**TURNERSCHAFT HÖRBRANZ**

- **Fit for Fun:**
Eva Kresser
Montag 20.15 alte Turnhalle
- **Männerriege:**
Wilhelm Köb
Mittwoch 20.00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
Jutta Raimund
Montag 16.00 – 17.00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
Ingrid Giesinger
Montag 20.00 neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 16.45 neue Turnhalle
Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel
Mittwoch 16.45 neue Turnhalle
Ruth Laninschegg
Mittwoch 17.45 neue Turnhalle
Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616 **Kneipp Aktiv**

Verein:
Info: Obmann Dr. Elmar Marent,
Tel. +43 664 2525950,
E-Mail: e.marent@aon.at

- **Gesundheitsgymnastik**
Jeden Donnerstag von:
18.00 – 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.15 – 20.15 Uhr: Damen und Herren
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl
- **Senioren-gymnastik**
Jeden Mittwoch von 13.45 – 14.45 Uhr
Volksschulturnhalle
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Anti – Osteoporose**
Mi; 8.30 – 9.30 Uhr; 9.45 – 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519
- **Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau**
10 x ; 15.00 – 16.00 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!
Musikraum Mittelschule Hörbranz;
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Wandern**
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit Einkehr)
Leitung: Anton Sigg

Jeden Samstag von 8 – 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Mi, 03. April, 14.30 Uhr
Monatstreff
PVÖ Leiblachtal
Gasthof Rose

Fr, 05. April, 18.00 Uhr
Einladung zur Buchpräsentation
Fronleichnamsschützen
Leiblachtalsaal

Fr, 05. April, 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung
Fasching- und Funkenzunft Ruggburg
Gasthof Krone

Sa, 06. April, 10.00 – 13.00 Uhr
Tag der offenen Tür
Musikschule Leiblachtal

Mi, 10. April, 09.00 – 11.00 Uhr
Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Fr, 12. April, Nachmittag
Waldbrandübung Leiblachtal
Feuerwehr Hörbranz
oberhalb der Ruggburg in den Gemeindegeländen von Eichenberg, Hörbranz und Möggers

Fr, 12. April, 19.30 Uhr
Einladung zur Vollversammlung
Jagdgenossenschaft Hörbranz
Gasthof Seeblick

Fr, 12. April, 19.30 Uhr
Preisjassen
Turnerschaft Hörbranz
Gasthaus Rose

Fr, 12. April, 19.30 – 22.00 Uhr
Glaubensforum 2019: Vortragender
Anselm Grün
Pfarre Hörbranz
Leiblachtalsaal

Sa, 13. April, 16.00 – 19.00 Uhr
Kindertheater: "Der Schatz des Pharao"
Theater Hörbranz
Leiblachtalsaal

So, 14. April, 16.00 – 19.00 Uhr
Kindertheater: "Der Schatz des Pharao"
Theater Hörbranz
Leiblachtalsaal

Mi, 17. April, 15.00 Uhr
„Chörle“ singt im Altersheim
Seniorenbund
Josefsheim

Do, 18. April, 16.00 – 19.00 Uhr
Kindertheater: "Der Schatz des Pharao"
Theater Hörbranz
Leiblachtalsaal

Sa, 20. April, 16.00 – 19.00 Uhr
Kindertheater: "Der Schatz des Pharao"
Theater Hörbranz
Leiblachtalsaal

Mo, 22. April, 12.00 Uhr
Osterhunderennen
Hundesportverein
Hundesportplatz

Mo, 22. April, 16.00 – 19.00 Uhr
Kindertheater: "Der Schatz des Pharao"
Theater Hörbranz
Leiblachtalsaal

Mi, 24. April, 09.00 – 11.00 Uhr
Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Do, 25. April, 14.00 Uhr
E-Bike Schulung
Seniorenbörse Leiblachtal
Sportplatz Sandriesel

Do, 25. April, 14.30 – 17.30 Uhr
Seniorentanznachmittag
Seniorenbund
Gasthaus Bad Diezlings

**Fr, 25. April bis
So, 28. April**
Ranglistenturnier
Dartclub Hörbranz
Leiblachtalsaal

Sa, 27. April, 10.00 Uhr
Schnuppertag
Tennisclub Hörbranz
Tennisclubheim

Sa, 27. April, 13.00 Uhr
Billard Ortsvereinturnier
CAP
Clubheim Fronhoferstraße 7

Sa, 27. April, 15.00 Uhr
Vortrag Dr. Fröis: Medikamente / Bewegung
Seniorenbund
Pfarrsaal Hörbranz

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 01.04.2019
Montag, 15.04.2019

Von 16.00 – 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

Rechtsanwalt em.

Mediator

Dr. Walter Loacker

Donnerstag, 11.04.2019
Donnerstag, 25.04.2019
17.30 - 18.30 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung
unter der Tel. 05573 / 200 200
oder per E-Mail unter
w.loacker@gmail.com

Notar

Mag. Christoph Winsauer

Donnerstag, 04.04.2019
17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Regio Leiblachtal

E office@leiblachtal.at
H www.leiblachtal.at

**Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at**



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at